

## Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Decheng Technology AG (vormals: 49 Profi-Start Vermögensverwaltungs AG) Köln (vormals: München)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	17.05.2017



## DECHENG TECHNOLOGY AG

Decheng Technology AG (vormals: 49 Profi-Start Vermögensverwaltungs AG)

Köln (vormals: München)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Zusammengefasster Lagebericht 1. Januar bis 31. Dezember 2016

Bei diesem Lagebericht handelt es sich um einen zusammengefassten Lagebericht für den Decheng Konzern („Decheng Gruppe“) und die Decheng Technology AG.

Die für den Konzern getroffenen Aussagen gelten entsprechend für Decheng Technology AG. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und der Jahresabschluss nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

### I. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DEN KONZERN

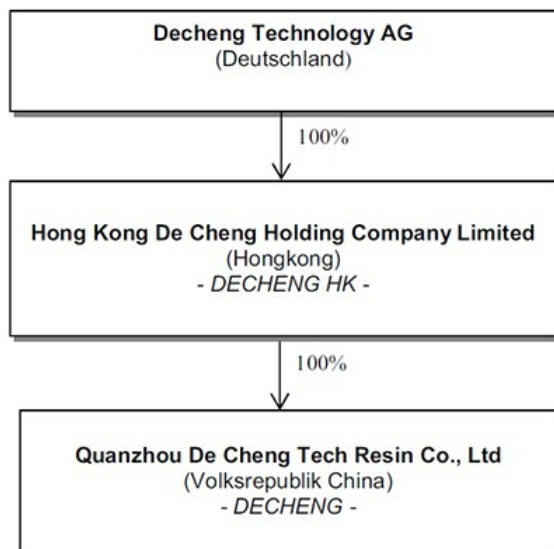
#### 1. Struktur des Konzerns

Die Decheng Technology AG („Gesellschaft“) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht.

Der Satzungssitz der Gesellschaft liegt in Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Handelsregisternummer HRB 87176 eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet c/o RSM Altavis GmbH, Martin-Luther-Platz 26, 40212 Düsseldorf.

Die Aktie der Decheng Technology AG ist seit dem 28. Juni 2016 im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

Der Konzern wurde im Rahmen der Vorbereitungen zum Börsengang reorganisiert. Die aktuelle Konzernstruktur stellt sich wie folgt dar:



#### 2. Geschäftsmodell

Die Tochtergesellschaft der Decheng Technology AG, die Quanzhou De Cheng Tech Resin Co., Ltd („DECHENG“), ist ein chinesischer Produzent von Polyurethanharzen. Polyurethanharze der Decheng Gruppe werden verwendet, um Textilien und Lederprodukten weitere Eigenschaften wie Wasserdichtigkeit, Feuerfestigkeit und andere Funktionalitäten hinzuzufügen.

Die von der Gruppe auf Ölbasis hergestellten Polyurethanharze umfassen (i) Ein- und Zweikomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe, (ii) mittels Nasswicklungstechnik hergestellte Polyurethane sowie (iii) Polyurethanharze für die Faserbeschichtung.

Die Decheng Gruppe stellt die Polyurethanharze mittels der Ausgangsstoffe Diphenylmethan-Diisocyanat (MDI) und Toluylendiisocyanat (TDI) gemischt mit Polyesterpolyol her.

Zudem produziert die Gruppe brückenbildende Stoffe und Härter (im Folgenden auch kurz „Additive“), die von Kunden aus der Leder- und Textilindustrie mit den von der Decheng Gruppe hergestellten Polyurethanharzen kombiniert werden können.

Die Polyurethanharze der Decheng Gruppe werden zur Produktveredelung insbesondere von der Textil- und Lederindustrie verwendet. Typische Anwendungsgebiete in der Textilindustrie finden sich bei Outdoor-Ausstattern in Form von wasserdichten und windabweisenden Jacken, schnell trocknender Kleidung, Zelten, Rucksäcken, Schlafsäcken und Iso-Matten.

Anwendungsgebiete in der Lederindustrie sind insbesondere Lederprodukte wie Ledersofas, Lederbekleidung, Schuhe und Fußbälle.

Die hergestellten brückenbildenden Stoffe und Additive dienen dazu, die funktionalen Eigenschaften der Harze zu erhöhen, z. B. durch Erhöhung

der Klebkraft oder Beschleunigung des Trocknungsprozesses der Harze.

Die Decheng Gruppe verkauft ihre Produkte ausschließlich auf dem chinesischen Markt, im Wesentlichen direkt an Textil- und Lederhersteller in den Regionen Fujian, Guangdong, Zhenjiang, Jiangsu und Shanghai.

Die Produktion der chinesischen Gesellschaft befindet sich am Sitz der DECHENG, „Pu'an Leather Center“, Quangang District, Quanzhou, Fujian, Postleitzahl 362801, Volksrepublik China („VR China“), und hatte im Berichtsjahr eine Gesamtproduktionskapazität von ca. 33,65 Millionen Kilogramm („kg“) an Polyurethanharzen und 0,90 Millionen kg an Additiven.

### 3. Stärken

Die Decheng Gruppe betrachtet sich als einen der führenden Anbieter auf dem chinesischen Markt für Polyurethanharze. DECHENG ist überzeugt, gut positioniert zu sein, um von den neuen Verordnungen der chinesischen Regierung, die umweltfreundliche PU-Harze durch ihren sogenannten „13th Five-Year Plan“ fördern, profitieren zu können.

Insgesamt geht die Decheng Gruppe davon aus, dass die folgenden Wettbewerberstärken die wesentlichen Werttreiber für zukünftiges Wachstum sind:

- Produktionsverfahren

Die Produktionsanlagen der Decheng Gruppe sind vergleichbar mit denen führender Unternehmen dieses Industriezweigs. Die Produktionsanlagen haben eine Kapazität von bis zu 36.600 Tonnen und können verschiedenste Polyurethanharze erzeugen.

- Besondere Kompetenzen in Forschung und Entwicklung

Eine der Kernkompetenzen der Decheng Gruppe liegt in wissenschaftlichen und technologischen Innovationen. Diese ermöglichen der Gruppe, neue Produkte zu entwickeln sowie bestehende Produkte stetig zu verbessern. Des Weiteren arbeitet die Gruppe eng mit Forschungsinstituten und Universitäten, wie dem Fujian Material Structure Institute und dem Quangang Petrochemical Research Institute zusammen, um Untersuchungen in den Bereichen wasserbasierter Polyurethane, Hitzewiderstandsfähigkeit, Hydrolysefestigkeit, Vergilbungsresistenz, Wasserdichtigkeit, Feuchtigkeitsdurchlässigkeit oder im Bereich schwer entflammbarer Harze durchzuführen.

- Kundenzufriedenheit

Die Decheng Gruppe pflegt eine enge Beziehung zu ihren Kunden. Dies ermöglicht der Gruppe einen tiefen Einblick in die Produktionsanforderungen, die Nachfrage und die Arbeitsabläufe der Kunden, um deren Wünsche und Anforderungen bestmöglich zu erfüllen.

- Starkes Marketing- und Vertriebsteam

Die Produkte der Decheng Gruppe werden an mehr als 58 Kunden in den fünf Provinzen/Städten Fujian, Guangdong, Zhejiang, Jiangsu und Shanghai in der Volksrepublik China verkauft. Das Marketing- und Vertriebsteam besteht aus 16 Mitarbeitern und wird geführt vom Leiter des Marketings, Herrn CHEN Shuo, der eine mehr als 31-jährige Erfahrung in Marketing- und Vertriebstätigkeiten hat.

- Engagiertes und erfahrenes Führungsteam

Die Decheng Gruppe wird vom Vorstandsvorsitzenden, Herrn ZHU Xiaofang geführt, der eine mehr als zehnjährige Erfahrung in der Polyurethanindustrie hat. Er wird unterstützt vom Vorstandsmitglied der Gruppe, Herrn ZHU Xiaohua, der ebenfalls mehr als 10 Jahre Erfahrung in dieser Industrie aufweist. Beide haben eine entscheidende Rolle für das Wachstum und die Entwicklung der Gruppe gespielt. Sie haben die Strategie der Gruppe formuliert und das Unternehmen erfolgreich geführt. Sie werden von einem Team leitender Angestellter mit einschlägigen Erfahrungen in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Marketing sowie Produktion und Finanzmanagement unterstützt.

### 4. Strategie

Die Decheng Gruppe strebt an, ihre Marktposition für die Herstellung von Polyurethanharzen auszubauen. Deshalb verfolgt die Decheng Gruppe die folgenden Strategien:

- Geographisches Wachstum und Anstrengungen zur Erreichung eines größeren Marktanteils

Die regionalen Hauptabsatzmärkte der Gruppe liegen derzeit in Fujian, Guangdong, Jiangsu, Zhejiang, Guangxi Province und Shanghai City. Die Decheng Gruppe plant - ausgerichtet an den Standorten der Abnehmer -, auch in andere geographische Regionen Chinas zu expandieren.

- Diversifikation und Entwicklung neuer Produkte

Die Decheng Gruppe plant, in den nächsten Jahren neue Typen von Polyurethanen zu entwickeln, um darauf aufbauend den Kundenstamm auszubauen und damit im Ergebnis den Marktanteil zu erhöhen.

Gruppe beabsichtigt eine Kooperation oder ein Joint Venture mit einem deutschen oder europäischen Chemieunternehmen, einer Universität oder einem Forschungsinstitut, um in den nächsten 12 bis 24 Monaten ein gemeinsames Forschungs- und Entwicklungsprojekt zu realisieren. Das Ziel der Gruppe ist es, künftig eine insgesamt größere Wahrnehmung bei deutschen beziehungsweise europäischen Kunden zu erreichen.

- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Marke

Neben einer Steigerung der Produktvielfalt plant die Decheng Gruppe, sich in Berufsverbänden und technischen Foren (inklusive derer, die von in der Wertschöpfungskette vor- und nachgelagerten Partnern organisiert werden) einzubringen, wodurch sich der Einfluss von der Gruppe in der Industrie erhöhen soll. Weiterhin wird die Decheng Gruppe in führenden Branchenfachblättern mitwirken, um den Bekanntheitsgrad der Gruppe zu erhöhen.

## 5. Internes Management-System

Das Finanzmanagement des Konzerns basiert auf einem einheitlichen System aus wertorientierten Indikatoren. Diese werden für die Beurteilung und Steuerung der Geschäftsleistung der operativen Einheiten und des Konzerns verwendet. Die Decheng Gruppe ist bestrebt, durch die systematische Ausrichtung auf diese Indikatoren die Profitabilität zu erhöhen und ein profitables Wachstum zu erreichen um damit den Unternehmenswert zu steigern.

Unternehmensziele mit Blick auf das Wachstum sind:

- Eine Bruttogewinnmarge von unverändert über 38%
- Eine Rendite vor Steuern von unverändert über 33%
- Ein Operativer Cashflow, der die Finanzierung des Working Capitals, von Investitionen sowie die Zahlung von angemessenen Dividenden gleichermaßen ermöglicht.

Im Mittelpunkt der Unternehmenssteuerung stehen nicht das reine Umsatzwachstum, sondern nachhaltig positive Bruttogewinnmargen und Renditen.

Aufgrund der volatilen und herausfordernden Wirtschaftslage in China ist die Decheng Gruppe ausschließlich an der Zusammenarbeit mit namhaften Kunden und nachhaltigen Geschäftsbeziehungen interessiert.

Daneben ist der Free Cashflow von essenzieller Bedeutung, da nur dieser die Finanzierung des Working Capitals und künftige Investitionen ermöglicht.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren haben derzeit für den Konzern keine herausgehobene Bedeutung.

## 6. Forschung und Entwicklung

Die Decheng Gruppe ist innovativ. Das Unternehmen ist überzeugt, dass sie eine führende Position in der Forschung im Bereich Polyurethanharze für Leder- und Textilbeschichtungen in China einnehmen kann.

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Gruppe (F&E) verfügt über interne Forschungskapazitäten und beschäftigt derzeit 17 Mitarbeiter, von denen 11 Mitarbeiter im Forschungsbereich, 2 Mitarbeiter im technischen Bereich und 4 Mitarbeiter in der Qualitätskontrolle tätig sind.

Das F&E-Team wird von Herr HAN Chun Woo geleitet, einem koreanischen Spezialisten, der ein Studium am Department of Polymer Science and Engineering an der Seoul National University in Südkorea absolviert hat und über mehr als 27 Jahre einschlägige Erfahrung verfügt.

Herr HAN wird im Rahmen eines Kooperationsvertrags durch zwei externe Forschungseinrichtungen von folgenden Experten unterstützt:

- Herr CHEN Denglong, Vizedirektor des Quangang Petrochemical Research Institute, promoviert in Polymerchemie und -physik,
- Herr LI Wenmu, Forscher des Fujian Material Structure Institute, promoviert in organischer Chemie, der an der funktionalen Entwicklung von Polymerharzen und den entsprechenden Additiven arbeitet. Herr LI hat über 20 Beiträge in wissenschaftlichen Magazinen veröffentlicht.

Die Leistungen der F&E-Abteilung der Decheng Gruppe sind von wesentlicher Bedeutung, um mit den laufenden Marktveränderungen und sich ändernden Trends Schritt halten und die Erwartungen der Kunden erfüllen zu können.

Der Produktlebenszyklus liegt regelmäßig bei lediglich 3 bis 5 Jahren, da die Kunden der Gruppe eine ständige Verbesserung der Eigenschaften ihrer Produkte anstreben.

Bis zum Ende des Jahres 2016 hat die Decheng Gruppe rund 100 chemische Formeln

entwickelt, von denen in der Vergangenheit etwa die Hälfte aktiv genutzt wurde.

Die Forschungstätigkeit der Gruppe ist an die spezifischen Kundenanforderungen ausgerichtet.

Aktuell sind unsere Forschungen auf die kontinuierliche Verbesserung der Eigenschaften der von der Decheng Gruppe hergestellten Produkte fokussiert. Gegenstand aktueller Forschungsprojekte für den Bereich Sportkleidung sind beispielsweise Untersuchungen, die auf die Balance zwischen wasserabweisenden und atmungsaktiven bzw. schweißabführenden Eigenschaften abstellen. Im Bereich Kunstleder arbeitet die Decheng Gruppe nach wie vor an der Verbesserung bereits bestehender Eigenschaften wie Kältebeständigkeit, Flexibilität, Vergilbungsbeständigkeit und bessere Griffigkeit.

Das Hauptaugenmerk im Bereich Forschung und Entwicklung wird künftig auf der Entwicklung umweltfreundlicher, lösemittelfreier und flammfester Dämmstoffe für die Bauindustrie liegen. Der Vorstand ist der Ansicht, dass diese umweltfreundlichen Produkte in naher Zukunft stark nachgefragt werden und daher einen positiven Umsatzbeitrag erbringen können.

Die Kosten für F&E lagen im Berichtsjahr bei etwa EUR 0,79 Millionen. Dies entspricht 1,05% des Umsatzes.

Die gesamten F&E-Kosten wurden im Berichtsjahr erfolgswirksam erfasst.

## 7. Produktionskapazitäten

Die Produktion der Decheng Gruppe befindet sich, wie dargestellt, am Sitz der DECHENG in Quanzhou, VR China.

Die Decheng Gruppe hat von der VR China das Recht für die Nutzung des Betriebsgrundstücks mit einer Gesamtfläche von insgesamt 45.777 qm erworben.

Das Pachtgrundstück ist mit 5 Gebäuden bebaut, die sich im Eigentum der Gruppe befinden. Dies sind 2 Lagerhäuser, 1 Wohngebäude, 1 Kesselhaus und 1 Transformatorenhaus. Die bebaute Fläche beträgt insgesamt 19.267 qm.

Die technischen Anlagen für die Herstellung der Polyurethanharze bestehen im Wesentlichen aus den Reaktionskesseln.

Die durchschnittliche Auslastung der Produktion von Polyurethanprodukten und Additiven für die letzten drei Geschäftsjahre auf Basis von zwei Schichten stellt sich wie folgt dar:

#### PRODUKTION VON POLYURETHAN HARZEN UND ADDITIVEN

Jahr	Maximale Kapazität (kg) <sup>(1)</sup>	Ist-Leistung (kg)	AuslastungsRate
2015	36.600.000	26.104.449	71%
2016	36.600.000	34.547.337	94%

<sup>(1)</sup> Die maximale Jahresproduktionskapazität für die Produktion von Polyurethanharzen und Additiven wird berechnet auf Basis von zwei Schichten mit je 6-8 Stunden pro Tag an 300 Tagen im Jahr

Im Berichtsjahr hat die Decheng Gruppe 33,65 Millionen kg an Polyurethanharzen und 0,90 Millionen kg an Additiven hergestellt.

## II. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Aufstieg Chinas zu einem globalen wirtschaftlichen Schwergewicht ist in der neueren Wirtschaftsgeschichte ohne Beispiel. Selbst die globale Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2008/2009 hatte sehr viel geringere Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum Chinas als auf das anderer Länder - obwohl China seit 2014 im Vergleich zu den Jahren davor eine Konjunkturabschwächung zu verzeichnen hat. Die vergleichsweise positive Entwicklung ist insbesondere wirksamen Konjunkturprogrammen zu verdanken.

2009 überflügelte China Deutschland als größte Exportnation der Welt. 2010 zog das Land an Japan vorbei und wurde die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, hinter den Vereinigten Staaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt die tatsächliche sowie die prognostizierte Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts („BIP“) in der VR China einschließlich der Wachstumsraten für die Jahre 2010 bis 2018:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
							e	e	e
BIP in Billionen RMB (derzeitige Preise)	41,1	48,6	54,1	59,7	64,8	69,6	75,0	80,4	86,5
Reales BIP in Billionen RMB (derzeitige Preise)	41,1	45,0	48,5	52,3	56,1	60,0	64,0	67,9	72,0
Jährliche reale BIP- Wachstumsrate (bei konstanten Preisen)	10,6 %	9,5%	7,9%	7,8%	7,3%	6,9%	6,6%	6,2%	6,0%

(Quelle: IWF World Economic Outlook Database, Oktober 2016,)

Nach Prognosen des Marktforschungsinstituts IWD wird China für 2016 ein Wachstum von 6,6% verzeichnen können. Chinas reales Bruttoinlandsprodukt wird demnach voraussichtlich von RMB 41,1 Billionen (ca. EUR 5,9 Billionen) im Jahr 2010 auf geschätzte RMB 64,0 Billionen (ca. EUR 9,1 Billionen) im Jahr 2016 wachsen (Quelle: IWF World Economic Outlook Database, Oktober 2016.)

Der internationale Währungsfonds (IWF) rechnet mit einem weiteren realen BIPWachstum in China auf RMB 67,9 Billionen (ca. EUR 9,7 Billionen) im Jahr 2017 (+6,2%) und auf RMB 72,0 Billionen (ca. EUR 10,3 Billionen) im Jahr 2018 (+6,0%) (Quelle: IWF World Economic Outlook Database, Oktober 2016.)

### 2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die jüngsten branchenbezogenen Trends, die das Geschäft der Decheng Gruppe beeinflussen, sind:

#### Nachfrage in China nach Polyurethanen für die Faserbeschichtung von synthetischen Textilien wird weiterhin steigen

In der Textilindustrie arbeitet eine große Anzahl von Unternehmen mit PU-Faserbeschichtungen. Dies sind unter anderem Unternehmen, die schnelltrocknende Kleidung, wasserdichte und windabweisende Jacken sowie Outdoor-Ausrüstungen wie Zelte, Rucksäcke und Regenkleidung herstellen. Diese Textilien bieten verschiedenste Eigenschaften wie eine einfache Reinigung, sie sind wasser- und windabweisend, besonders leicht, bieten Schutz vor Verschleiß und sind beständig gegen Lösungsmittel und niedrige Temperaturen. (Quelle: Markt-Research „Polyurethane Resin Industry“ von Frost & Sullivan)

Aufgrund der Vorteile von mit Polyurethanen faserbeschichteten synthetischen Textilien und aufgrund des Wachstums der chinesischen Bevölkerung kann in China von einem Nachfrageanstieg nach Polyurethanen für die Faserbeschichtung von synthetischen Textilien um durchschnittlich 7,7% im Jahr beziehungsweise von 0,4 Mio. Tonnen 2015 auf 0,58 Mio. Tonnen 2020 ausgegangen werden.

#### Nachfrage nach PU-synthetischem Leder in China wird weiterhin steigen

PU-synthetisches Leder hat ein breites Anwendungsspektrum unter anderem in Ledermöbeln, Lederbekleidung, Schuhen, Fußballen, Taschen und Autolederpolsterung. 2014 produzierte China mehr als 80% der weltweiten synthetischen Lederproduktion.

Insgesamt wird für den chinesischen Verbrauch von auf PU-basierten synthetischen Lederprodukten weiterhin von einem stetigen jährlichen Wachstum von 6,5% auf 6,67 Billionen qm in 2020 ausgegangen. (Quelle: Markt-Research „Polyurethane Resin Industry“ von Frost & Sullivan)

### 3. Geschäftsverlauf

Zur Vorbereitung des Börsenganges wurden die Geschäftstätigkeit und Struktur des Konzerns im Rahmen eines Reorganisationsprozesses fortentwickelt („Reorganisation“). im Rahmen dieses Reorganisationsprozesses wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

Am 13. Juni 2001 wurde die Golden Times Trading Co. ("Golden Times"), deren hundertprozentiger Eigentümer ZHU Xiaofang ist, durch Abschluss des Gesellschaftsvertrages gegründet. Diese errichtete ihrerseits die DECHENG als haftungsbeschränkte Gesellschaft. Gemäß Satzung zeichnete die Golden Times das gesamte Kapital der DECHENG und hielt fortan 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Unternehmensgegenstand der DECHENG ist seit ihrer Gründung am 19. Juni 2001 die Fertigung von Leder und Lederchemikalien.

Am 22. August 2001 erhielt die DECHENG die notwendige Geschäftslizenz vom Ministerium für Industrie und Handel der Volksrepublik China in der Stadt Quanzhou, die zunächst bis zum 22. August 2021 gültig ist.

Die DECHENG HK wurde am 15. August 2014 gegründet und stand ebenfalls im hundertprozentigen Eigentum von ZHU Xiaofang.

Am 6. Januar 2015 beschloss der Gesellschafter der DECHENG, die Golden Times, dass 100% der Anteile an der DECHENG auf die DECHENG HK übertragen werden.

Am 1. April 2016 übertrug Zhu Xiao Fang 3.190 Aktien der DECHENG HK an die Xusheng International Trading Co. Limited, die Kang Yu Investment Limited, die Leading Pop Limited, die All-Time-Wonderful Limited, die Rongshang Limited sowie an Ooi Guan Hoe für eine Gegenleistung von jeweils HKD 1,00 (ca. EUR 0,116). Fortan hielten ZHU Xiaofang, Xusheng International Trading Co. Limited, Kang Yu Investment Limited, Leading Pop Limited, All-Time-Wonderful Limited, Rongshang Limited und Ooi Guan Hoe 6.810 Aktien, 490 Aktien, 490 Aktien, 490 Aktien, 683 Aktien, 683 Aktien bzw. 354 Aktien der DECHENG HK.

Am 4. Mai 2016 übertrugen Xusheng International Trading Co. Limited, Kang Yu Investment Limited und Leading Pop Limited ihre sämtlichen Aktien der DECHENG HK an die Chen Capital Limited S.ä r.I., die Asia Small Capital V Limited S.ä r.I. bzw. die South China Fund II Limited S.ä r.I. für eine Gegenleistung von jeweils HKD 1,00 (ca. EUR 0,116). Seitdem hielten Chen Capital Limited S.ä r.I., Asia Small Capital V Limited S.ä r.I. und South China Fund II Limited S.ä r.I. jeweils 490 Aktien der DECHENG HK.

Am 25. April 2016 wurde das Grundkapital durch Gesellschafterbeschluss im Wege einer Sacheinlage erhöht, bei der die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Aktionäre der DECHENG HK 100% der Aktien der DECHENG HK, d. h. 10.000 Aktien im Gesamtwert des ausgegebenen Grundkapital von HKD 10.000 (ca. EUR 1.160), in die Gesellschaft einlegten, und zwar gegen Ausgabe von je 29.950.000 Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft im Nominalwert von EUR 1,00.

Am 6. Mai 2016 übertrugen die bestehenden Aktionäre 10.000 Aktien der DECHENG HK an die Gesellschaft für die Gegenleistung von 29.950.000 Aktien an der Gesellschaft. Auf diesem Wege wurde die Gesellschaft mit 10.000 Aktien Alleingesellschafterin der DECHENG HK.

Das Berichtsjahr war auch aus operativer Sicht ein weiteres interessantes und produktives, aber auch herausforderndes Jahr für den Konzern. Die niedrigen Rohölpreise hatten Auswirkungen auf das Geschäft, da durch niedrige Rohstoffpreise auch die Verkaufspreise entsprechend zurückgehen. Der Vorstand ist jedoch überzeugt, dass das Unternehmen mit der richtigen Planung und nachhaltiger Forschung, die vom internen Team gemeinsam mit Partnern in Universitäten und Forschungseinrichtungen durchgeführt wird, auch künftig eine weiterhin nachhaltige Steigerungsrate erzielen kann.

#### 4. Lage

##### 4.1 Ertragslage

##### ERTRAGSLAGE DES KONZERNS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	75.807.805	69.759.801
Herstellungskosten	(46.982.589)	(43.118.837)
Bruttoergebnis vom Umsatz	28.825.216	26.640.964
Sonstige betriebliche Erträge	288.352	330.207
Vertriebskosten	(281.029)	(297.282)
Allgemeine Verwaltungskosten	(3.503.804)	(2.487.568)
Finanzergebnis	(206.176)	(258.867)
Ergebnis vor Ertragsteuern	25.122.559	23.927.454
Ertragsteuern	(6.663.265)	(6.162.269)
Ergebnis nach Ertragsteuern	18.459.294	17.765.185
Bruttogewinnmarge	38,02%	38,19%
Gewinn vor Zinsen und Steuern („EBIT“)	25.328.735	24.186.321
Rendite vor Steuern	33,14%	34,30%
Rendite nach Steuern	24,35%	25,47%
Rentabilität des eingesetzten Kapitals („ROCE“)	64,71%	78,12%

##### Umsatzerlöse

Die Produkte der Decheng Gruppe lassen sich in 5 Kategorien einteilen, nämlich in Ein- und Zweikomponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe, mittels Nasswicklungstechnologie hergestellte Polyurethane, Polyurethanharze für Gewebebeschichtungen sowie Additive. Die Umsatzerlöse nach Kategorien stellen sich wie folgt dar:

	01.01.- 31.12.2016	01.01.- 31.12.2015
	EUR	EUR
Umsatzerlöse nach Produktkategorie		
Zwei-Komponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe	12.292.492	11.156.051
Mittels Nasswicklungstechnik hergestellte Polyurethane	7.889.228	7.020.759
Polyurethanharze für die Faserbeschichtung	30.883.603	29.542.522
Ein-Komponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe	20.619.114	18.659.536
Additive für die Beschichtung	4.123.370	3.380.933
	75.807.805	69.759.801

##### Vergleich der Geschäftsjahre 2016 und 2015

In dem am 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahr („GJ 2016“) betrug der Konzernumsatz EUR 75,81 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um 8,67% gegenüber den EUR 69,76 Mio. für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr („GJ 2015“).

Wichtigster Umsatztreiber der Decheng Gruppe sind Polyurethanharze für Gewebebeschichtungen: 40,74% bzw. 42,35% der Gesamtumsätze im GJ 2016 bzw. im GJ 2015 entfielen auf diese Produkte. Im GJ 2016 verzeichnete die Gruppe eine Umsatzsteigerung um 4,54%. Der Umsatzzuwachs im GJ 2016 gegenüber dem GJ 2015 ist hauptsächlich auf die Zunahme des Absatzvolumens um 20,18% bei einem Rückgang des Verkaufspreises um 7,56% zurückzuführen. Die Erhöhung der Absatzmenge ist das Ergebnis forcierter Marketing- und Vertriebsaktivitäten, die zu zahlreichen neuen Abschlüssen führten.

Auf Ein-Komponenten-Polyurethanharzen für trockene Gewebe entfielen 27,20% bzw. 26,75% der Gesamtumsätze im GJ 2016 bzw. im GJ 2015. Die Decheng Gruppe verzeichnete hier im GJ 2016 eine Umsatzsteigerung um 10,50%. Der Umsatzzuwachs im GJ 2016 gegenüber dem GJ 2015 ist hauptsächlich auf die Zunahme des Absatzvolumens um 35,74% bei einem Rückgang des Verkaufspreises um 13,48% zurückzuführen.

Auf Zwei-Komponenten-Polyurethanharze für trockene Gewebe entfielen 16,22% bzw. 15,99% der Gesamtumsätze im GJ 2016 bzw. im GJ 2015. Die Decheng Gruppe verzeichnete im GJ 2016 eine Umsatzsteigerung um 10,19%. Der Umsatzzuwachs im GJ 2016 gegenüber dem GJ 2015 ist ebenfalls hauptsächlich auf die Zunahme des Absatzvolumens um 47,08% bei einem Rückgang des Verkaufspreises um 20,38% zurückzuführen.

Auf mit Nasswicklungstechnologie hergestellte Polyurethane entfielen 10,41% bzw. 10,06% der Gesamtumsätze im GJ 2016 bzw. im GJ 2015. Die Decheng Gruppe verzeichnete eine Umsatzsteigerung um 12,37% im GJ 2016. Der Umsatzzuwachs im GJ 2016 gegenüber dem GJ 2015 ist hauptsächlich auf die Zunahme des Absatzvolumens um 36,67% bei einem Rückgang des Verkaufspreises um 12,62% zurückzuführen.

Auf Additive entfielen schließlich 5,44% bzw. 4,85% der Gesamtumsätze im GJ 2016 bzw. im GJ 2015. Die Decheng Gruppe verzeichnete eine Absatzsteigerung um 21,96% im GJ 2016. Der Umsatzzuwachs im GJ 2016 gegenüber dem GJ 2015 ist hauptsächlich auf die Zunahme des Absatzvolumens um 42,76% bei einem Rückgang des Verkaufspreises um 9,21% zurückzuführen.

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Rohstoff-, vor allem Rohölpreise, gingen die Verkaufspreise in allen fünf Produktkategorien zurück, da die meisten Rohstoffe erdölbasiert sind. Dagegen erhöhte sich das Absatzvolumen in allen fünf Produktkategorien hauptsächlich aufgrund erfolgreicher Forschung und Entwicklung sowie eines bewährten Geschäftsmodells, verbunden mit positiven Reaktionen der Kunden auf die Produkte.

### Bruttoergebnis

Das Bruttoergebnis stieg um 8,20% im GJ 2016 gegenüber dem GJ 2015, in Einklang mit dem Umsatzzuwachs um 8,67% im GJ 2016 und dem beschriebenen Rückgang der Rohstoffpreise. Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge für das GJ 2016 beträgt 38,02% gegenüber 38,19% im GJ 2015.

### Vertriebskosten

	01.01.- 31.12.2016	01.01.- 31.12.2015
	EUR	EUR
Vertriebskosten		
Mitarbeitergehälter und Boni	211.188	233.182
Übrige	69.841	64.100
	281.029	297.282

Mitarbeitergehälter und -prämien machten mit einem Anteil von 75,15% bzw. 78,44% im GJ 2016 bzw. im GJ 2015 den größten Teil der Vertriebskosten aus.

### Verwaltungskosten

	01.01.- 31.12.2016	01.01.- 31.12.2015
	EUR	EUR
Allgemeine Verwaltungskosten		
Mitarbeitergehälter und ähnliche Kosten	681.853	574.550
Sozialversicherungsbeiträge (beitragsorientierte Pläne)	47.315	34.204
Abschreibungen	57.809	54.174
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	8.726	9.273
Vorstands-/Aufsichtsratsvergütung	250.783	264.319
Bewertungskosten	56.237	60.958
Forschung und Entwicklung	792.391	666.326
Prüfungshonorare und Kosten des Börsengangs	1.397.615	435.019
Übrige	211.075	388.745
	3.503.804	2.487.568

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich im GJ 2016 um 40,85% gegenüber dem GJ 2015. Die Erhöhung dieser Position im GJ 2016 ist hauptsächlich auf die Kosten des Börsengangs zurückzuführen.

Mitarbeitergehälter und ähnliche Kosten beinhalten überwiegend Gehälter, Prämien und Sozialversicherungsbeiträge und machten 19,46% bzw. 23,10% der allgemeinen Verwaltungskosten im GJ 2016 bzw. im GJ 2015 aus.

Forschungs- und Entwicklungskosten beziehen sich auf das Forschungs- und Entwicklungshonorar, das bei Forschungspartnern wie dem Quangang Petrochemical Research Institute oder dem Fujian Material Structure Institute anfielen. Sie machten 22,62% bzw. 26,79% der allgemeinen Verwaltungskosten im GJ 2016 bzw. im GJ 2015 aus.

Sonstige Kosten bestehen überwiegend aus Reise-, Bewachungs- und Kraftfahrzeugkosten.

### Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im GJ 2016 korrespondierend zum gestiegenen Umsatz und dem höheren Bruttoergebnis um 4,99%.

### 4.2 Vermögenslage

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.023.188	2.362.871
Pachtzahlungen	335.915	355.463
	2.359.103	2.718.334
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.854.007	1.377.462
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.632.542	7.786.092
Sonstige Vermögensgegenstände	37.120	235.672
Kassenbestand und Bankguthaben	39.862.665	31.748.448

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Aktive Latente Steuern	82.516	-
	50.468.850	41.147.674
	52.827.953	43.866.008
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital		
Grundkapital	30.729.857	1.062
Gesetzliche Rücklagen	3.080.009	3.065.254
Kapitalrücklagen	7.647.461	6.004.567
Währungsumrechnungsrücklagen	(2.101.059)	2.647.556
Rücklage aus Interessenszusammenführung	(27.301.382)	-
Gewinnvortrag	27.086.341	19.242.304
	39.141.227	30.960.743
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.988.174	2.600.820
Sonstige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen	1.452.269	4.202.067
Darlehensverbindlichkeiten	4.081.269	4.208.742
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1.759.154	354.583
Steuerverbindlichkeiten	1.405.860	1.539.053
	13.686.726	12.905.265
	52.827.953	43.866.008

### Sachanlagen

Im GJ 2016 bestanden die Sachanlagen hauptsächlich aus Gebäuden (EUR 1,671 Mio.), Anlagen und Maschinen (EUR 0,293 Mio.), Kraftfahrzeugen (EUR 0,024 Mio.), Büromaschinen (EUR 0,034 Mio.).

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gemäß der Zahlungsvereinbarungen der Decheng Gruppe haben Kunden 40% des Kaufpreises bei Bestellung, 20% binnen eines Monats und weitere 40% binnen zweier Monate nach der letzten Lieferung zu zahlen.

Die tatsächlichen Zahlungskonditionen können je nach Kunde hiervon abweichen.

Zur Sicherstellung einer fristgerechten Zahlung der Kunden hat die Gruppe für ihre Finanzabteilung und ihre Vertriebs- und Marketingabteilung Leitlinien zur Überwachung des Forderungseinzugs eingeführt.

Analog zu der der Umsatzsteigerung erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 7,79 Mio. im GJ 2015 auf EUR 8,63 Mio. im GJ 2016.

Das tatsächliche durchschnittliche Zahlungsziel in Tagen stieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 40,2 Tagen im GJ 2015 auf 41,0 Tage im GJ 2016.

### Stammkapital

Das gezeichnete Kapital des Konzerns betrug zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 EUR 1.062, was dem gezeichneten Kapital der Hong Kong De Cheng Holding Company Limited, Hong Kong („DECHENG HK“), entsprach.

Zum 26. April 2016 hat sich das gezeichnete Kapital der Decheng Gruppe durch die Sacheinlage der 100%-Beteiligung an der DECHENG HK erhöht. Für die Einbringung der Anteile an der DECHENG HK im Nennbetrag von HKD 10.000 (EUR 1.062) wurden durch die Decheng Technology AG 29.950.000 Stückaktien im Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben. Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital des Konzerns um EUR 29.950.000 unter gleichzeitiger Verminderung um EUR 1.062.

Weiterhin hat sich das gezeichnete Kapital der Decheng Gruppe und somit des Konzerns durch die Ausgabe von 729.857 Stückaktien zu einem Nominalwert von EUR 1,00 je Aktie um EUR 729.857 erhöht.

Zusammen mit dem seit der Gründung am 31. Juli 2013 bestehenden gezeichneten Kapital der Decheng Gruppe in Höhe von EUR 50.000 beträgt das gezeichnete Konzernkapital zum 31. Dezember 2016 insgesamt EUR 30.729.857.

### Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen enthalten den Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabepreis und Nennwert der ausgegebenen Aktien abzüglich der mit der Aktienemission verbundenen Kosten.

Aufgrund des Verkaufs von 729.857 Aktien (Nennwert EUR 1,00 je Aktie) zum Ausgabepreis von EUR 3,50 je Aktie im Geschäftsjahr 2016 stiegen die Kapitalrücklagen der Decheng Gruppe um EUR 1.824.643 abzüglich der direkt zuzurechnenden Kosten des Börsengangs (EUR 181.749), mithin um EUR 1.642.894. Der Gesamtsaldo der Kapitalrücklagen beträgt damit zum 31. Dezember 2016 EUR 7.647.461

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Gemäß den Zahlungsvereinbarungen mit Kunden das Unternehmen sind 40% des Kaufpreises bei Bestellung, 30% binnen eines Monats und weitere 30% binnen zweier Monate nach der letzten Lieferung zu zahlen.

Aufgrund der erhöhten Herstellungskosten erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 2,60 Mio. im GJ 2015 auf EUR 4,99 Mio. im GJ 2016.

Des Weiteren stieg das durchschnittliche Zahlungsziel bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 21,7 Tage im GJ 2015 auf 38,2 Tage im GJ 2016.

### Darlehensverbindlichkeiten

Die Darlehen sind kurzfristig und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Sie werden mit Zinssätzen von 4,79% bis 5,89% (GJ 2015: 5,89% bis 6,30%) p.a. verzinst.

#### 4.3 Finanzlage

	01.01.- 31.12.2016	01.01.- 31.12.2015
	EUR	EUR
Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.736.346	19.046.981
Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	72.846	75.727
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten	(8.593.916)	(8.068.011)
Erhöhung Zahlungsmittelbestand	10.215.276	11.054.697
Zahlungsmittelbestand zu Beginn der Periode	31.748.448	19.867.121
Wechselkurseffekte	(2.101.059)	826.030
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	39.862.665	31.747.848

Der Konzern erzielte im GJ 2016 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 18,74 Mio. (GJ 2015: EUR 19,05 Mio.)

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten im GJ 2016 ergibt sich im Wesentlichen aus Zinserträgen.

Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von EUR 8,59 Mio. (GJ 2015: EUR 8,07 Mio.) wurde vornehmlich durch Dividendenzahlungen in Höhe von EUR 10,60 Mio. (GJ 2015: EUR 7,81 Mio.) verursacht.

#### 4.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

##### EBIT und EBIT-Marge

Das EBIT stieg um 4,72% von EUR 24,19 Mio. im GJ 2015 auf EUR 25,33 Mio. im GJ 2016 als unmittelbare Folge gestiegener Umsatzerlöse bzw. des gestiegenen Bruttoergebnisses vorn Umsatz.

Die EBIT-Marge ging von 34,67% im GJ 2015 leicht auf 33,14% im GJ 2016 zurück, überwiegend infolge der höheren Verwaltungskosten, insbesondere der im GJ 2016 entstandenen IPO-Kosten in Höhe von EUR 1.397.615.

##### Rentabilität des eingesetzten Kapitals

Die Rentabilität des eingesetzten Kapitals (Ergebnis vor Zinsen und Steuern beziehungsweise Gesamtkapital abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten) für das GJ 2016 beträgt 64,71%, gegenüber 78,12% im GJ 2015.

##### Dividende

Der Vorstand schlägt der Ende August 2017 stattfindenden Jahreshauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,10 je Aktie vor.

Die Pre-IPO-Investoren Herr ZHU Xiaofang, Chen Capital Limited, Asia Small Capital V Limited, South China Fund II Limited, All Time Wonderful Limited, Rongshang Limited und Herr 001 Guan Hoe haben für drei Jahre auf ihre Dividendenbezugsrechte verzichtet.

##### Kundenbasis

im GJ 2016 hatte die Decheng Gruppe 58 Kunden, gegenüber 72 Kunden im GJ 2015. Diese Kunden sind in den Provinzen in Fujian, Guangdong, Zhejiang, Jiangsu sowie in Shanghai ansässig.

Der Rückgang in der Anzahl der Kunden im GJ 2016 ist auf die Entscheidung der Geschäftsleitung zurückzuführen, sich angesichts des herausfordernden Marktes in China auf die wichtigsten stabilen Kunden zu konzentrieren. Mehr als die Hälfte der Kunden sind Bestandskunden, die in beiden letzten Jahren geordert haben.

Die Decheng Gruppe ist von keinem Kunden abhängig, da auf keinen dieser Kunden mehr als 5% des Gesamtumsatzes entfallen.

##### Lieferanten

Die Decheng Gruppe bezieht von Lieferanten eine Reihe von Rohstoffen, insbesondere die Chemikalien Dimethylformamid („DMF“), Methylendiphenyl-Diisocyanat („MDI“), reine Adipinsäure („AA“), Polyethylenglykol („PE 20“) und Toluol („TOL“) – die wichtigsten für die Herstellung von Polyurethanharzen und Additiven benötigten Rohstoffe.

Die Einkaufsabteilung der Gruppe wählt ihre Lieferanten sorgfältig nach den Bewertungskriterien Technologie, Geschäftsführung, Produktqualität, Preis, Garantie und Zahlungskonditionen aus. Weitere Kriterien sind Reputation und Servicebereitschaft.

Darüber hinaus müssen alle Rohstoffe sämtliche bestehenden nationalen Branchenstandards erfüllen, die von den zuständigen Regierungsbehörden in China spezifiziert wurden, darunter das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie, die Behörde für Normung und die staatliche Behörde für Qualitätsüberwachung, Kontrolle und Quarantäne.

Die Decheng Gruppe hat Zugang zu mehr als 70 Rohstofflieferanten, von denen die meisten in den Provinzen Fujian, Guangdong, Shandong, Zhejiang sowie in Shanghai ansässig sind. Das Unternehmen hat in der Regel für jeden der Rohstoffe 3 bis 5 Lieferanten, um eine Abhängigkeit von einem einzigen Lieferanten zu vermeiden und die fristgerechte Lieferung von Rohstoffen sicherzustellen. Die Lieferanten benötigen normalerweise 3 bis 10 Tage zur Lieferung der Rohstoffe an die Gruppe.

Die Decheng Gruppe unterhält gute Geschäftsbeziehungen zu ihren Lieferanten und hatten in der Vergangenheit keine wesentlichen Produktionsunterbrechungen aufgrund mangelnder Versorgung mit Rohstoffen durch seine Lieferanten zu verzeichnen.

Ungeachtet dessen strebt die Gruppe eine umfassende Bevorratung an, um die unverzügliche Abwicklung von Kundenbestellungen sicherstellen zu können. Nach internen Vorgaben sollen die Lagerkapazitäten in den 10 Rohstofflagertanks mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1.150 Tonnen durchgängig ausgeschöpft werden.

Die Rohstoffvorräte decken gewöhnlich einen Zeitraum von zwei Wochen der laufenden Produktion ab.

Auf keinen der Lieferanten entfallen mehr als 5% des Gesamtbedarfs von der Gruppe.



## Mitarbeiter

im GJ 2016 hatte die Decheng Gruppe durchschnittlich 119 Mitarbeiter, gegenüber 123 Mitarbeitern im GJ 2015. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	2016	2015
Geschäftsleitung	16	18
Marketing	16	16
Forschung und Entwicklung	17	17
Produktion	62	64
Verwaltung und Rechnungswesen	8	8
Gesamt	119	123

## Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutz

Die Decheng Gruppe hat mit ihren Mitarbeitern schriftliche Arbeitsverträge unter Verwendung von Standardverträgen geschlossen, in denen die nach dem anwendbaren Arbeitsvertragsgesetz der VR China vorgeschriebenen Klauseln berücksichtigt sind.

Die Gruppe bietet hausintern ein Pre-Job-Training zur Unternehmenskultur, zu grundlegenden Arbeitsanforderungen und zur Arbeitssicherheit an.

## Umwelt

Der Produktionsprozess der Decheng Gruppe erzeugt im gewissen Umfang Abfallprodukte. Die Abfallprodukte werden jedoch aufbereitet und wiederverwertet, so dass eine Entsorgung entfallen kann. Rohstoffe werden beispielsweise zunächst als Reinigungsmittel verwendet und dann zur Herstellung von Harzen wiederverwendet. Harzabfälle sind daher außerordentlich selten und können meist zu neuen absatzfähigen Endprodukten recycelt werden.

Bei der Verbrennung von Kohle zum Heizen der Kessel entstehen Schadstoffe in Form von Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) und Stickoxid (WI). Die Gruppe ist unter anderem im Besitz der vorgeschriebenen Schadstoffentsorgungsgenehmigung, die vom Quanzhou Quangang Umweltschutzbüro ausgestellt wird. Diese ist zunächst bis 2020 befristet und kann dann verlängert werden.

Gemäß der bestehenden Schadstoffentsorgungsgenehmigung ist die Gruppe zur Entsorgung von jährlich bis zu 8.985.000 cbm Standardabgas bzw. 2,51 Tonnen SO<sub>2</sub>, 2,45 Tonnen NO<sub>x</sub> und 2,34 Tonnen Flugstaub berechtigt. Die Decheng Gruppe plant aktuell, die Kohle zum Heizen durch Erdgas zu ersetzen, was bis Ende 2017 realisiert werden soll.

Die lokalen Behörden führen regelmäßig unangekündigte Besuche in den Geschäftsräumen und Produktionsanlagen der Decheng Gruppe durch, um die Abfallentsorgung und die Einhaltung der Umweltstandards zu kontrollieren. Die bisherige Einhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften wurde der Decheng Gruppe von der zuständigen Behörde, dem Quanzhou Quangang Umweltschutzbüro, bestätigt. Diese bescheinigte mit Schreiben vom 18. Januar 2016 schriftlich, dass die Decheng Gruppe seit Gründung die Gesetze und Vorschriften über den Umweltschutz eingehalten hat, dass im Betrieb von der Gruppe kein umweltbelastender Unfall und keine Einleitung von Schadstoffen über die Belastungsgrenzwerte hinaus vorgekommen sind und dass seit der Unternehmensgründung keine Ermittlung der Verwaltungsbehörden durchgeführt und keine Geldstrafe wegen Verstoßes gegen die Umweltschutzvorschriften gegen die Decheng Gruppe verhängt wurde.

Darüber hinaus wurde das Umweltmanagementsystem der Decheng Gruppe mit folgenden Ergebnis einer ISO-Zertifizierung unterzogen:

Bescheinigung	Geltungsbereich	Bescheinigende Behörde	Gültig bis
Umweltmanagementsystem (ISO 14001: 2004)	Produktion von Kunstleder mit Polyurethanharz	Beijing NCY Certification Centre Co., Ltd.	21.12.17

## Qualitätssicherung

Nach Auffassung der Decheng Gruppe ist die Qualität der Produkte der Schlüssel zu anhaltendem Wachstum und dem Erfolg des Unternehmens. DECHENG legt großen Wert auf Qualitätssicherung und einheitliche Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen in allen Phasen des Produktions- und Geschäftsprozesses.

Zum 31. Dezember 2016 bestand das Qualitätssicherungsteam der Gruppe aus vier Mitarbeitern, die in Vollzeit für die Qualitätssicherung verantwortlich sind. Das Qualitätssicherungsteam wird von Herrn HAN Chun Woo geleitet.

Die Gruppe stellt die einheitliche Qualität ihrer Produkte sicher, indem das Unternehmen durch sein Qualitätssicherungspersonal Kontrollen in verschiedenen Phasen des Produktionsprozesses durchführen lässt, beginnend mit der Beschaffung der Rohstoffe über den Fertigungsprozess bis zur Lagerung der Fertigerzeugnisse.

Wie von einigen Kunden gewünscht, wird ferner das weltweit führende Inspektions-, Prüfungs- und Zertifizierungsinstitut Societe Generale de Surveillance („SGS“) mit Sitz in der Schweiz Proben der Produkte der Decheng Gruppe testen und schriftliche Berichte dazu liefern, die den Kunden der Gruppe vorgelegt werden können. Diese SGS-Zertifikate werden Qualität, Inhalt und Merkmale - etwa den Abdichtungsgrad der Produkte von der Gruppe bestätigen.

Die Decheng Gruppe hat darüber hinaus am 1. November 2014 einen Unternehmensstandard für Polyurethanharz für Gewebebeschichtungen, das eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit aufweist, formuliert und den Standard beim Büro für Qualitäts- und Techniküberwachung der Provinz Fujian unter der Registernummer Min QB/00001612-2014 eintragen lassen; die Eintragung ist vom 28. November 2014 bis zum 31. Oktober 2017 gültig. Dieser Standard dient nach Angaben der Decheng Gruppe t gegenwärtig als Benchmark für die Produktion eines derartigen Produkts.

Die Decheng Gruppe hat folgende wichtige Qualitätssicherungszertifikate erhalten:

Zertifikat	Geltungsbereich	Bescheinigende Behörde	Ablaufdatum
Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001: 2008)	Produktion von Kunstleder mit Polyurethanharz	Beijing NCY Certification Centre Co., Ltd.	21. Dezember 2017

Das Qualitätskontrollprogramm der Decheng Gruppe verlangt von allen seinen Mitarbeitern, sich einer internen Schulung hinsichtlich der Qualitätskontrollgrundsätze, ziele und -verfahren sowie der Fertigungs- und Verarbeitungsmethoden des Unternehmens zu unterziehen. Hierzu hat die Gruppe Qualitätskontrollrichtlinien erarbeitet, die Bestandteil der Qualitätssicherungsschulung sind.

## 4.5 Gesamtbewertung der wirtschaftlichen Lage

Insgesamt erzielte die Decheng Gruppe trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Lage in China ein gutes Ergebnis. Die Umsatzerlöse stiegen

um 8,67% auf EUR 75,81 Mio., hauptsächlich bedingt durch die Steigerung des Absatzvolumens um 31,34% auf 34,55 Millionen Tonnen, während der durchschnittliche Verkaufspreis um 12,07% auf EUR 2.496 pro Tonne zurückging. Der Rückgang des durchschnittlichen Verkaufspreises ist überwiegend auf die niedrigeren Rohstoffpreise infolge sinkender Erdölpreise zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis stieg in Einklang mit dem Umsatzzuwachs um 8,67% im GJ 2016 um 8,20% auf EUR 28,83 Mio. im GJ 2016 gegenüber dem GJ 2015.

Die durchschnittliche Bruttogewinnmarge für das GJ 2016 beträgt 38,02%, gegenüber 38,19% im GJ 2015.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Gleichklang mit gestiegenen Umsätzen und dem gestiegenen Bruttoergebnis vom Umsatz im GJ 2016 um 4,99% auf EUR 25,12 Mio. gegenüber dem GJ 2015.

## 5. Lade der Dechend Technology AG

### 5.1 Ertragslage

#### Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2016

	2016	2015
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	350.000	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.385	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(445.482)	0
Erträge aus Beteiligungen	367.966	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.969	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	300.838	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5.745)	0
Jahresüberschuss	295.093	0
Einstellungen Gewinnrücklage		
In die gesetzliche Rücklage	(14.754)	0
Bilanzgewinn	280.339	0

#### Umsatzerlöse

Die Umsätze der Gesellschaft resultierten ausschließlich aus einer Managementvergütung von der DECHENG HK.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Rechtsberatungs- und Prüfungskosten (EUR 0,29 Mio.), Versicherungen, Beiträge und Gebühren (EUR 0,12 Mio.) sowie Nebenkosten des Geldverkehrs (EUR 0,04 Mio.) zusammen.

#### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultierten aus einer Dividendenausschüttung der DECHENG HK in Höhe von EUR 0,37 Mio.

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten ausschließlich Zinserträge für ein an die DECHENG HK ausgereichtes Darlehen.

### 5.2 Vermögenslage

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>		
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	29.950.000	-
Umlaufvermögen		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.137.650	-
Sonstige Vermögensgegenstände	4.678	-
	3.142.328	-
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	49.743	12.500
Rechnungsabgrenzungsposten	12.950	-
	33.155.021	12.500
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	30.729.857	50.000
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-	(37.500)
Kapitalrücklagen	1.824.643	-
Gewinnrücklagen	14.754	-
Bilanzgewinn	280.339	-
	32.849.593	12.500
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	5.745	-
Sonstige Rückstellungen	178.299	-
	184.044	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.900	-

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	76.481	-
	121.384	-
	33.155.021	12.500

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten ausschließlich die Beteiligung von 100% an der DECHENG HK.

Die 10.000 Anteile an der DECHENG HK am 26. April 2016 durch deren Anteilseigner gegen 29.950.000 neue Aktien der Decheng Technology AG zum Nennwert von EUR 1,00 je Aktie in die Decheng Technology AG eingelegt.

Die Beteiligung ist mit deren fortgeschriebenen Anschaffungskosten in Höhe von EUR 29.950.000 bilanziert.

### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Darlehensforderungen gegen die DECHENG HK in Höhe von EUR 2,33 Mio. einschließlich abgegrenzter Zinsansprüche in Höhe von EUR 0,03 Mio., Dividendenansprüche in Höhe von EUR 0,37 Mio, sowie Ansprüche aus konzerninternen Verrechnungen in Höhe von EUR 0,39 Mio.

### Gezeichnetes Kapital

Am 26. April 2016 hat sich das gezeichnete Kapital (GJ 2015: EUR 50.000) der Gesellschaft aufgrund einer Sacheinlage sämtlicher Anteile an der DECHENG um EUR 29.950.000 erhöht.

Am 20. Juni 2016 erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 729.857 neuen, auf Inhaber lautenden Stückaktien mit einem Nennbetrag von EUR 1,00 pro Aktie nochmals im Wege einer Barkapitalerhöhung.

### Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage enthält den Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabepreis und Nennwert der ausgegebenen Aktien. Aufgrund des Verkaufs von 729.857 Aktien (Nennwert EUR 1,00 je Aktie) zum Ausgabepreis von EUR 3,50 je Aktie im Geschäftsjahr 2016 stiegen die Kapitalrücklagen der Gesellschaft um EUR 1,82 Mio.

### Sonstige Rückstellung

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 0,12 Mio. und Rückstellung für Gebühr für Mitglieder des Aufsichtsrats in Höhe von EUR 0,06 Mio.

### 5.3 Finanzlage

	2016	2015
	EUR	EUR
Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(2.554.757)	-
Einzahlung aus Finanzierungstätigkeiten	2.592.000	-
Erhöhung Zahlungsmittelbestand	37.243	-
Zahlungsmittelbestand zu Beginn der Periode	12.500	12.500
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	49.743	12.500

Die Gesellschaft erzielte im GJ 2016 einen negativen Cashflow aus der laufenden der Geschäftstätigkeit, welcher in erster Linie durch ein kurzfristiges Darlehen an die DECHENG HK und durch die Kosten des Börsenganges verursacht wurde.

Der positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von EUR 2,59 Mio. (GJ 2015: EUR 0 Mio.) ergibt sich im Wesentlichen aus der oben beschriebenen Ausgabe neuer Aktien.

## III. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### 1. Risikomanagementsystem

Die Decheng Gruppe hat noch kein formales Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem gemäß § 91 AktG. Der Vorstand hat den Bedarf und die Wichtigkeit eines solchen Risikomanagement- und Risikofrüherkennungssystem erkannt und bereits in 2016 begonnen ein solches zu entwickeln. Der Vorstand wird seine Bemühung im Jahr 2017 fortsetzen, so dass dieses dann vollständig eingerichtet ist.

Das bisherige Risikomanagement der Decheng Gruppe beinhaltet ein Risikoerfassungssystem mit dem Ziel, Risiken so früh wie möglich zu identifizieren und Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung und Minimierung festzulegen. Um sicherzustellen, dass Chancen optimal genutzt werden, müssen auch diese zu einem frühen Zeitpunkt erkannt und überwacht werden. Unternehmerische Risiken werden nur dann eingegangen, wenn das Unternehmen davon überzeugt ist, dass es auf diese Weise eine nachhaltige Wertsteigerung des Konzerns erzielen und zugleich mögliche nachteilige Konsequenzen dauerhaft begrenzen kann.

Das Risikomanagementsystem basiert auf dem international anerkannten COSO Enterprise Risk Management Framework. Einzelne Risiken werden demnach durch den Vorstand systematisch identifiziert und gemanagt. Die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens und die möglichen Auswirkungen werden bewertet und dokumentiert. Chancen und Risiken werden als positive und negative Abweichungen vom Unternehmensplan definiert.

Der Risikoausschuss der Decheng Gruppe wird vom Chief Operating Officer des Unternehmens, Herrn ZHU Xiaohua, geleitet und setzt sich aus den Leitern der Abteilungen Forschung und Entwicklung, Produktion, Marketing, Finanzen sowie Human Resources zusammen.

### 2. Gesamtbewertung von Chancen und Risiken

Auf Basis der geplanten und umgesetzten Maßnahmen besteht kein identifiziertes Risiko, das das Fortbestehen des Konzerns gefährden könnte.

Für das GJ 2016 bestanden einige wenige Risiken, wie etwa der niedrigere Rohstoffpreis, der zu einer entsprechenden Senkung des Verkaufspreises der Produkte führte. Dieses Risiko konnte jedoch durch die realisierte Chance eines höheren Absatzvolumens kompensiert werden.

Für das GJ 2017 rechnet das Unternehmen mit einem leichten Übergewicht der Chancen gegenüber den Risiken. Positiv hervorzuheben ist hier beispielsweise die Herstellung eines neuen Produkts für die Elektronikindustrie, das für den Konzern zusätzliche Einnahmeströme generieren wird.

in dem nächsten Abschnitt werden die Chancen und Risiken in den einzelnen Kategorien in absteigender Bedeutung für den Konzern dargestellt. Nach einer zusammenfassenden Darstellung wird mit den Risiken begonnen.

### 3. Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken sind den nachstehenden Risikoqualifikationsklassen zugeordnet:

Kategorie	Wahrscheinlichkeit/Auswirkung
Risiken	
Volatilität von Rohstoffpreisen	Hoch
Wettbewerb	Hoch
Kreditrisiko eines Kunden	Mittel
Erhebliche Betriebsunterbrechung	Mittel
Änderungen des wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Umfelds in China	Mittel
Inhärente und andere mit Chemikalien verbundenen Risiken	Mittel
Chancen	
Forschung und Entwicklung	Hoch
Neue Kunden	Mittel

#### 3.1 Die Decheng Gruppe könnte von den Schwankungen bei den Rohmaterialpreisen betroffen sein und ist von der kontinuierlichen und rechtzeitigen Versorgung mit hochwertigen Rohmaterialien abhängig

Die Kosten für Rohstoffe machten 91,0% bzw. 94,8% der gesamten Umsatzkosten der Decheng Gruppe für das GJ 2015 bzw. das GJ 2016 aus; darin enthalten sind insbesondere Dimethylformamid („DMF“) und Methylendiphenyl-Diisocyanat („MDI“) sowie reine Adipinsäure („AA“). Da die Decheng Gruppe keine langfristigen Rahmenvereinbarungen mit Lieferanten für diese wichtigen Rohstoffe geschlossen hat, enthalten die jährlichen Lieferverträge keine Preisbindungsklauseln. Wegen der Volatilität des Erdölpreises ist daher derzeit nicht sicher, dass die Gruppe in der Lage sein wird, hochwertige Rohstoffe zu wettbewerbsfähigen Preisen zu beschaffen.

Die Lagerreichweite der Gruppe liegt bei unter 15 Tagen. Eine kontinuierliche und fristgerechte Versorgung mit Rohstoffen ist daher die Grundlage für die Qualitätsprodukte des Unternehmens.

Die Marktpreise dieser Rohstoffe können, wie beschrieben, aufgrund von volatilen Rohölpreisen oder auch aufgrund von globalen Änderungen bei Angebot und Nachfrage, schwanken.

Eine wesentliche Preiserhöhung der Rohstoffpreise wird voraussichtlich erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Produktionskosten der Decheng Gruppe zur Folge haben. Die Gruppe sichert das Risiko zwar nicht ab, kann jedoch diese Kosten durch eine sorgfältige Beschaffungsplanung an Kunden weiterreichen.

#### 3.2 Die Decheng Gruppe ist möglicherweise nicht in der Lage, sich weiterhin erfolgreich gegen gegenwärtige und zukünftige Wettbewerber zu behaupten

Nach Auffassung der Decheng Gruppe ist die Polyurethanharzbranche recht wettbewerbsorientiert. Die Decheng Gruppe und die Wettbewerber konkurrieren miteinander unter anderem in den Bereichen Markenimage, Produktvielfalt, Produktfunktionalität, Qualität und Preis. Die Wettbewerber könnten möglicherweise erheblich größere finanzielle, technische und Marketingressourcen, einen höheren Wiedererkennungswert des Markennamens oder einen größeren Bestandskundenstamm haben als die Decheng Gruppe. Darüber hinaus könnten Wettbewerber die Fähigkeit besitzen, schneller auf neue oder gerade sich entwickelnde Technologien zu reagieren. Sie passen sich möglicherweise schneller an geänderte Kundenanforderungen an und können mehr Ressourcen auf Entwicklung, Bewerbung und Absatz ihrer Produkte allokalieren als die Decheng Gruppe.

Die gegenwärtigen Wettbewerber der Gruppe sind überwiegend lokale chinesische und in geringerem Maße international agierende Polyurethanharz-Hersteller. In China bestehen hohe Markteintrittsbarrieren für neue Wettbewerber, da neue Lizenzen für Produktionsgesellschaften in der Polyurethanbranche, insbesondere Umweltzertifikate, von den Behörden der VR China regelmäßig nur sehr restriktiv ausgegeben werden, wobei insbesondere die Entsorgung von im Produktionsprozess entstehenden Abgasen wie Schwefeldioxid („SO<sub>2</sub>“) und Stickoxid („NO<sub>x</sub>“) von maßgeblicher Bedeutung sind.

Gleichwohl ist nicht garantiert, dass die Decheng Gruppe in der Lage sein wird, sich weiterhin erfolgreich gegen gegenwärtige und zukünftige Wettbewerber zu behaupten. Nach Auffassung des Vorstands sind die wichtigen Faktoren für einen Erfolg in der Polyurethanharzbranche die folgenden: Kundenbindung durch Aufbau langfristiger Geschäftsbeziehungen, eine kontinuierliche Erneuerung des Produktportfolios und die Aufrechterhaltung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen.

Der Erfolg der Decheng Gruppe beruhte hauptsächlich auf ihren F&E-Kapazitäten. Die Kosten dafür beliefen sich auf ca. EUR 0,67 Mio. bzw. EUR 0,79 Mio. für das GJ 2015 bzw. das GJ 2016.

#### 1.3 Die Decheng Gruppe ist dem Kreditrisiko seiner Kunden ausgesetzt

Das operative Geschäft und das Finanzergebnis der Decheng Gruppe werden maßgeblich von der Kreditwürdigkeit großer Kunden beeinflusst. Gemäß der Zahlungskonditionen haben Kunden 40% des Kaufpreises bei Bestellung, 20% binnen eines Monats und weitere 40% binnen zweier Monate nach der letzten Lieferung zu zahlen.

Eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Kunden der Decheng Gruppe, insbesondere der großen Kunden, kann sich negativ auf Gewinn und Zahlungsmittelzuflüsse der Decheng Gruppe auswirken, wenn diese Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Decheng Gruppe nicht nachkommen.

Die Decheng Gruppe überprüft das Kreditrisiko ihrer Kunden zweimal jährlich, um sicherzustellen, dass ein solcher Zahlungsverzug in Zukunft seltener oder gar nicht mehr eintritt.

#### 1.4 Aufgrund von Ereignissen höherer Gewalt könnte es zu einer wesentlichen Unterbrechung der betrieblichen Tätigkeit der Decheng Gruppe selbst oder der von Lieferanten eintreten

Die Tätigkeit der Decheng Gruppe unterliegt Unwägbarkeiten und Eventualitäten, auf die Gruppe keinen Einfluss hat und die zu wesentlichen Störungen führen und das Geschäftsergebnis nachteilig beeinflussen könnten. Dazu gehören Aufruhr, Störung der öffentlichen Ordnung, zivile Unruhen, Feuer, Erdbeben, Vulkanausbruch und andere Naturkatastrophen, Seuchen, Ausbruch von Infektionskrankheiten, inländischer oder ausländischer Terrorismus, Vorfälle wie Arbeitsunfälle oder sonstige betriebliche Vorfälle, Streiks oder sonstige Arbeitskämpfe und Beeinträchtigung der öffentlichen Infrastruktur wie Straßen, Häfen oder Versorgungseinrichtungen. Jede Störung der Geschäftstätigkeit der

Gruppe könnte zu einer Unterbrechung, Einschränkung oder Verzögerung in der Produktion führen, das Unternehmen an der Bearbeitung der Aufträge hindern, seine Produktionskosten erhöhen oder zusätzliche Investitionen erforderlich machen. Jede dieser Folgen könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis haben. Fälle höherer Gewalt können ebenfalls erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Produktion oder die Leistung der Lieferanten oder die Nachfrage nach Produkten der Decheng Gruppe in den jeweiligen Märkten haben. In einem solchen Fall können sich erhebliche nachteilige Auswirkungen auf das operative Geschäft und das Nettovermögen, die Finanzlage und die Ergebnisse der Gruppe ergeben.

Die Decheng Gruppe hat eine entsprechende Versicherung abgeschlossen, um die finanziellen Verluste aufgrund des vorgenannten potenziellen Betriebsrisikos zu mindern.

### **1.5 Geschäftsmodell, finanzielle Situation, Ergebnisse und Zukunftsaussichten könnten durch Änderungen in der Wirtschaft, dem politischen und rechtlichen Umfeld und sonstige Entwicklungen in China wesentlich und nachteilig beeinflusst werden**

Alle Geschäftstätigkeiten des Konzerns werden von DECHENG betrieben, alle Umsätze werden von DECHENG in China generiert. Daher sind die Tätigkeiten der Decheng Gruppe größeren Risiken ausgesetzt als Tätigkeiten in entwickelteren Märkten, einschließlich erheblicher rechtlicher, wirtschaftlicher und politischer Risiken. Darüber hinaus unterliegen aufstrebende Volkswirtschaften wie China einem raschen Wandel und die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können daher schnell überholt sein.

### **1.6 Die Geschäftstätigkeit könnte gesundheitliche Schäden hervorrufen und ist mit einem inhärenten Risiko sowie weiteren Risiken, die während der chemischen Verarbeitung, der Herstellung, der Lagerung und dem Transport auftreten können, behaftet**

Zur Herstellung von Polyurethanen und Additiven betreibt DECHENG mehrere Reaktionskessel, in denen Chemikalien verarbeitet werden. Mitarbeiter können beim Verschütten von Chemikalien oder Einatmen gefährlicher Dämpfe Verätzungen erleiden. Weitere potenziellen Gefahren in Zusammenhang mit chemischen Produktions- und Betriebstätigkeiten sind Unfälle, Explosionen, Feuer, schlechtes Wetter, Transportrisiken, Terroranschläge, Naturkatastrophen, mechanisches Versagen, Verkehrsstörungen, Sanierungen, Lecks und Risse in einer Pipeline, Lecks in Lagertanks, das Verschütten von Chemikalien, Austritt oder Freisetzung von giftigen oder gefährlichen Stoffen oder Gasen und andere Risiken. Diese Gefahren könnten Arbeiter, Lieferanten oder die Allgemeinheit gefährden, Grundstücke und Umwelt kontaminieren, Sachschäden verursachen und zu Personenschäden oder Tod führen, eine Unterbrechung oder Verlegung der Produktion bewirken und erhebliche sonstige nachteilige Auswirkungen auf die Produktivität der Decheng Gruppe haben und zu staatlichen Zwangsmaßnahmen, behördlichen Stilllegungen, der Verhängung von staatlichen Geldstrafen und Bußgeldern und zur Geltendmachung von Ansprüchen durch staatliche Behörden oder Dritte führen.

Die Decheng Gruppe hat Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsverfahren in ihre Prozesse integriert. Bisher wurden keine Gesetze und Vorschriften zur Produktionssicherheit verletzt. Seit der Gründung ist es zu keinem Betriebsvorfall im Betrieb gekommen. Die wurde durch das Quanzhou Quangang Büro für Produktionssicherheitsüberwachung und -verwaltung am 18. Januar 2016 bescheinigt.

### **1.7 Forschung und Entwicklung**

Chancen ergeben sich für die Decheng Gruppe aus Forschung und Entwicklung („F&E“) im Zusammenhang mit einer konkreten Marktnachfrage, die als wichtiger Faktor für ein profitables Wachstum betrachtet wird. Die Gruppe verfügt über einen angemessenen Vorlauf in der Entwicklung mit einem ausgewogenen Verhältnis kurzfristiger und langfristiger F&E-Projekte.

Die Decheng Gruppe arbeitet mit Forschungsinstituten und Universitäten in China zusammen, um eine schnelle Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Decheng Gruppe sicherzustellen. Die Decheng Gruppe arbeitet auch mit weiteren externen Forschungseinrichtungen zusammen, um neue Produkte für neue Branchen zu entwickeln und herzustellen und sich so von den Wettbewerbern abzusetzen. Ende 2016 hat die Gruppe in Zusammenarbeit mit einer Forschungseinrichtung in China erfolgreich ein neues Produkt für die Elektroindustrie, ein Polyurethanharz mit magnetischer Absorption, hergestellt.

Die Decheng Gruppe sieht beträchtliche Chancen durch die Einführung neuer Produkte, wenn das Unternehmen mit neuen Partnern zusammenarbeitet und so seine Forschungs- und Entwicklungsziele übertreffen kann.

### **1.8 Akquisition neuer Kunden**

Die Decheng Gruppe ist überzeugt, dass das Unternehmen die Chance hat, den bestehenden Kundenkreis zu erweitern. Dies kann einerseits durch Werbemaßnahmen, Akquisitionsbemühungen oder durch neu entwickelte Produkte gelingen. Die Erfolgswahrscheinlichkeit und die diesbezüglichen Auswirkungen werden als moderat eingeschätzt.

## **IV. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM MIT RELEVANZ FÜR DEN KONZERN-RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS**

Als Muttergesellschaft stellt die Gesellschaft die Konzernabschlüsse wie folgt auf:

DECHENG stellt einen lokalen Einzelabschluss auf und übermittelt die Finanzdaten mittels eines konzernweiten und einheitlichen Berichtsmodells an die DECHENG HK. DECHENG HK stellt auf dieser Basis einen konsolidierten Teilkonzernabschluss nach IFRS auf. Die Gesellschaft stellt Konzernabschlüsse nach IFRS für den größten Konsolidierungskreis auf der Grundlage ihres IFRS-Einzelabschlusses und des konsolidierten Teilkonzernabschlusses DECHENG HK auf.

Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der jeweils geltenden Richtlinien und Verfahren sowie für die korrekte und fristgerechte Umsetzung von rechnungslegungsbezogenen Prozessen und Systemen verantwortlich.

Das interne Kontrollsystem beinhaltet folgende Hauptprinzipien:

- Sicherstellung standardisierter Rechnungslegungsverfahren bei der Aufstellung der einzelnen Abschlüsse der Konzerngesellschaften mit systematisch implementierten Kontrollen, die durch manuelle Rechnungslegungskontrollen und andere Bevollmächtigungs- und Genehmigungsverfahren (Funktionstrennung, Zugangsregelungen und -beschränkungen) unterstützt werden;
- Sicherstellung von einheitlichen Konzernrechnungslegungsprozessen durch eine konzernerweitliche Anwendung von Rechnungslegungsvorschriften und Arbeitsanweisungen, zentrale Prüfung von Berichtspaketen, Analyse von Budgetabweichungen und Vorlage von Berichten im Rahmen der vierteljährlichen Finanzsitzungen;
- Erfassung der externen Rechnungslegung und der internen Berichterstattung aller Konzerngesellschaften in ein Konsolidierungs- und Berichtssystem;

- Gesamtkonsolidierung der Konzernabschlüsse durch die Finanzabteilung, die zentral Konsolidierungsmaßnahmen durchführt und die fristgemäße Bereitstellung von Finanzinformationen aus dem Konzern überwacht;
- Unterstützung der Konzerngesellschaften bei der laufenden Buchführung durch einen zentralen Ansprechpartner in der Finanzabteilung und
- Klärung spezieller technischer oder bilanzrechtlicher Zweifelfragen mit Hilfe externer Berater.

## VI. PROGNOSEBERICHT

### 1. Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Wie bereits dargestellt, wird China nach den Prognosen des IWD für 2016 ein Wachstum von 6,6% verzeichnen können. Chinas reales Bruttoinlandsprodukt („BIP“) wird demnach voraussichtlich von RMB 41,1 Billionen (ca. EUR 5,9 Billionen) im Jahr 2010 auf geschätzte RMB 64,0 Billionen (ca. EUR 9,1 Billionen) im Jahr 2016 wachsen (Quelle: IWF World Economic Outlook Database, Oktober 2016.)

In der Textilindustrie arbeitet eine große Anzahl von Unternehmen mit der PU-Faserbeschichtung. Dies sind unter anderem Unternehmen, die schnelltrocknende Kleidung, wasserdichte und windabweisende Jacken sowie Outdoor-Ausrüstungen wie Zelte, Rucksäcke und Regenkleidung herstellen. Diese Textilien bieten verschiedenste Eigenschaften wie eine einfache Reinigung, sie sind wasser- und windabweisend, besonders leicht, bieten Schutz vor Verschleiß und sind beständig gegen Lösungsmittel und niedrige Temperaturen.

Aufgrund der Vorteile von mit Polyurethanen faserbeschichteten synthetischen Textilien und aufgrund der wachsenden chinesischen Bevölkerung kann in China von einem Nachfrageanstieg nach Polyurethanen für die Faserbeschichtung von synthetischen Textilien um durchschnittlich 7,7% im Jahr beziehungsweise von 0,4 Mio. Tonnen 2015 auf 0,58 Mio. Tonnen 2020 ausgegangen werden.

Der Verbrauch in China von auf PU basierenden synthetischen Lederprodukten weist ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12,3% von 3,03 Billionen qm in 2010 auf 4,29 Billionen qm in 2013 auf. Unter den verschiedenen synthetischen Lederprodukten entfiel 2013 der größte Anteil am Endproduktmarkt für synthetisches Leder auf Schuhleder (37,4%), gefolgt von Ledermöbeln (18,1%) und Lederbekleidung (16,3%). Lederbekleidung war der am schnellsten wachsende Endproduktmarkt mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 28% im Zeitraum 2010 bis 2013, gefolgt von Autoinnenteilen (11,3%) und Lederschuhen (10,9%).

Insgesamt wird für den chinesischen Verbrauch von auf PU basierenden synthetischen Lederprodukten weiterhin von einem stetigen jährlichen Wachstum von 6,5% auf 6,67 Billionen qm in 2020 ausgegangen. (Quelle: Markt-Research „Polyurethane Resin Industry“ von Frost & Sullivan)

### 2. Voraussichtliche Entwicklung

Der Vorstand rechnet im GJ 2017 mit gegenüber dem GJ 2016 weiter steigenden Umsatzerlösen (GJ 2016: EUR 75,8 Mio.) insbesondere aufgrund des neuen Polyurethanharzes mit magnetischer Absorption, dessen Produktion Anfang 2017 aufgenommen wurde.

Der Vorstand strebt eine Steigerung des Bruttoergebnisses auf einen Bereich von ca. EUR 30,0 Mio. bis EUR 32,0 Mio. (GJ 2016: EUR 28,83 Mio.) an.

Weiterhin erwartet er eine Steigerung des Vorsteuerergebnisses auf EUR 27,0 Mio. bis EUR 29,0 Mio. (GJ 2016: EUR 25,12 Mio.).

## VII. VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht enthält die Grundsätze des Vergütungssystems für die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat.

### 1. Vergütung des Aufsichtsrats

Das Vergütungssystem berücksichtigt die Verantwortungsbereiche und den Tätigkeitsumfang der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen:

	2016
	EUR
Jürgen Schrollinger (ab 16. März 2016)	27.708
TEO Cern Yong (ab 16. März 2016)	27.708
ZHU Halbin (ab 16. März 2016)	5.383
	60.799

### 2. Vergütung des Vorstands

Mit dem Vergütungssystem für den Vorstand soll sichergestellt werden, dass die Mitglieder eine angemessene Vergütung für ihre Aufgaben und Verantwortlichkeiten erhalten. Die Vergütung wird jährlich vom Aufsichtsrat überprüft. Die Vergütungen der Mitglieder des Vorstands betragen:

	2016	2015
	EUR	EUR
ZHU Xiaofang	90.775	95.348
ZHU Xiaohua	78.529	82.332
001 Guan Hoe (Rick)	81.479	86.639
	250.783	264.319

In dem am 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahr wurde den Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Aufsichtsrats kein Darlehen gewährt.

## VIII. ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB in Verbindung mit § 315 Abs. 5 HGB umfasst die Entsprechungserklärung gemäß § 161 AktG, relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat. Die Erklärung steht auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.dechengtechnology.com](http://www.dechengtechnology.com) zur Verfügung.

## IX. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß Abs. 37y des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Decheng Technologie AG zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, 27. April 2017

**Vorstand**

**ZHU Xiaofang**

**ZHU Xiao Hua**

**OOI Guan Hoe (Rick)**

Bilanz zum 31. Dezember 2016

**AKTIVA**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

	29.950.000	0
	29.950.000	0

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	3.137.650	0
--	-----------	---

2. Sonstige Vermögensgegenstände

	4.678	0
--	-------	---

	3.142.328	0
--	-----------	---

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	49.743	12.500
--	--------	--------

	3.192.071	12.500
--	-----------	--------

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	12.950	0
--	--------	---

	33.155.021	12.500
--	------------	--------

**PASSIVA**

	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR

A. EIGENKAPITAL

1. Gezeichnetes Kapital

1. Gezeichnetes Kapital

	30.729.857	50.000
--	------------	--------

2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen

	0	-37.500
--	---	---------

	30.729.857	12.500
--	------------	--------

II. Kapitalrücklage

	1.824.643	0
--	-----------	---

III. Gewinnrücklagen

Gesetzliche Rücklage

	14.755	0
--	--------	---

IV. Bilanzgewinn

	280.338	0
--	---------	---

	32.849.593	12.500
--	------------	--------

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellungen

	5.745	0
--	-------	---

2. Sonstige Rückstellungen

	178.299	0
--	---------	---

	184.044	0
--	---------	---

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	2	0
--	---	---

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	44.901	0
--	--------	---

3. Sonstige Verbindlichkeiten

	76.481	0
--	--------	---

	121.384	0
--	---------	---

	33.155.021	12.500
--	------------	--------

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	350.000	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.385	0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-445.482	0
4. Betriebsergebnis	-94.097	0
5. Erträge aus Beteiligungen	367.966	0

	2016 EUR	2015 EUR
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 367.966 (Vorjahr: EUR 0)		
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.969	0
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 26.969 (Vorjahr: EUR 0)		
7. Finanzergebnis	394.935	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.745	0
9. Jahresüberschuss	295.093	0
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen in die gesetzliche Rücklage	-14.755	0
11. Bilanzgewinn	280.338	0

## Anhang für das Geschäftsjahr 2016

### I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft ist mit der Firma Decheng Technology AG (vormals firmierend unter 49 Profi-Start Vermögensverwaltungs AG) im Handelsregister beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer HR B 87176 eingetragen.

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 264d HGB eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der vorliegende Abschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches - in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) - und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 ff. bzw. 275 ff. HGB i.V.m. § 158 AktG wurden angewandt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Besonderen Risiken im Forderungsbestand wird durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert in der Bilanz angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen und die Steuerrückstellungen berücksichtigen in ausreichendem Umfang alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

### III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagegitter, das wir als Anlage zum Anhang beigefügt haben.

#### Finanzanlagen

Die unter den Finanzanlagen aufgeführten Anteile an verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis Geschäftsjahr 2016 in TEUR
Hong Kong De Cheng Holding Company Limited ("DECHENG HK")	Hong Kong	100 %	5.493	11.143

Die Finanzanlagen enthalten ausschließlich die Beteiligung von 100% an der DECHENG HK. Die 10.000 Anteile an der DECHENG HK wurden am 26. April 2016 durch deren Anteilseigner gegen 29.950.000 neue Aktien der Decheng Technology AG zum Nennwert von EUR 1,00 je Aktie in die Decheng Technology AG eingelegt. Die Beteiligung ist mit deren fortgeschriebenen Anschaffungskosten in Höhe von EUR 29.950.000 bilanziert.

Die DECHENG HK hält unmittelbar 100% der Anteile an der Quanzhou De Cheng Tech Resin Co., Ltd, VR China ("DECHENG").

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Darlehensforderungen gegen die DECHENG HK in Höhe von EUR 2.326.969 einschließlich abgegrenzter Zinsansprüche in Höhe von EUR 26.969, Dividendenansprüche in Höhe von EUR 367.966 sowie Ansprüche aus konzerninternen Verrechnungen in Höhe von EUR 392.715.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Eigenkapital

Am 26. April 2016 hat sich das gezeichnete Kapital (Vj, EUR 50,000) der Gesellschaft aufgrund einer Sacheinlage sämtlicher Anteile an der DECHENG HK um EUR 29.950.000 erhöht.

Am 20. Juni 2016 erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von 729.857 neuen, auf Inhaber lautenden Stückaktien mit



einem Nennbetrag von EUR 1,00 pro Aktie nochmals im Wege der Bareinlage.

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft betrug damit zum Bilanzstichtag EUR 30.729.857. Es ist in 30.729.857 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert je Aktie liegt bei EUR 1.

Die Kapitalrücklage enthält den Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabepreis und Nennwert der ausgegebenen Aktien. Aufgrund des Verkaufs von 729.857 Aktien (Nennwert EUR 1,00 je Aktie) zum Ausgabepreis von EUR 3,50 je Aktie im Geschäftsjahr 2016 stiegen die Kapitalrücklagen der Gesellschaft um EUR 1.824.643.

Die gesetzliche Rücklage wurde gemäß § 150 AktG mit dem zwanzigsten Teil des Jahresüberschusses dotiert.

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 117.500 und Rückstellungen für die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats in Höhe von EUR 60.799.

#### **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen IPO-Kosten, die zunächst vom Vorstand übernommen wurden.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### IV. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### **Umsatzerlöse**

Die Umsätze der Gesellschaft resultierten ausschließlich aus einer Managementvergütung von der DECHENG HK.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Rechtsberatung- und Prüfungskosten (EUR 285.934), Versicherungen, Beiträge und Gebühren (EUR 120.040) sowie Nebenkosten des Geldverkehrs (EUR 35.223) zusammen.

#### **Erträge aus Beteiligungen**

Die Erträge aus Beteiligungen resultierten aus einer Dividendenausschüttung der DECHENG HK.

#### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Position enthält ausschließlich Zinserträge für ein an die DECHENG HK ausgereichtes Darlehen.

### V. SONSTIGE ANGABEN

#### **Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Zum Bilanzstichtag bestehen keinerlei Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.

#### **Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr waren keine Mitarbeiter beschäftigt.

#### **Abschlussprüferhonorar**

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da die Angaben in den Konzernabschluss der Gesellschaft einfließen.

#### **Mitglieder des Aufsichtsrates**

Michael Meier, Steuerberater, Vorsitzender (bis zum 10. März 2016)

Ramona Berger, Steuerberaterin, stellvertretender Vorsitzender (bis zum 10. März 2016)

Eric Bichlmeier, Diplom Betriebswirt (bis zum 10. März 2016)

Philipp Dietz, Rechtsanwalt (vom 10. März bis 16. März 2016)

Fabian Mimberg, Rechtsanwalt (vom 10. März bis 16. März 2016)

Dr. Gregor Wecker, Rechtsanwalt (vom 10. März bis 16. März 2016)

Jürgen Schrollinger, Finanzberater, Vorsitzender (seit 16. März 2016)

TEO Cern Yong, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender (seit 16. März 2016)

ZHU Haibin, Rentner (seit 16. März 2016)

Die Gesellschaft wurde als Vorratsgesellschaft firmierend unter 49 PROFI START VERMÖGENSVERWALTUNGS AG gegründet. Michael Meier,

Ramona Berger und Eric Bichlmeier waren im Berichtsjahr zugleich Mitglieder des Aufsichtsrates in zahlreichen Vorratsgesellschaften der Profi Start-Gruppe AG, München, einem auf die Gründung von Vorratsgesellschaften spezialisierter Anbieter.

Herr Jürgen Schrollinger war im Berichtszeitraum zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Chang Run China Investments Holding AG, Köln (bis 30.08.2016).

#### Mitglieder des Vorstandes

Ivonne Uhlig-Möser, Rechtsanwaltsfachangestellte (bis 16. März 2016)

ZHU Xiaofang, Kaufmann, Vorsitzender (seit 16. März 2016)

ZHU Xiaohua, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender (seit 16. März 2016)

001 Guan Hoe, (Rick), Kaufmann (seit 16. März 2016)

#### Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

##### Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 betragen:

	2016
	EUR
Jürgen Schrollinger	27.708
TEO Cern Yong	27.708
ZHU Haibin	5.383
Total	60.799

##### Vergütung des Vorstands

Die Vergütungen der Mitglieder des Vorstands erfolgten im Geschäftsjahr 2016 über die Tochtergesellschaften und betragen:

	2016
	EUR
ZHU Xiaofang	90.775
ZHU Xiaohua	78.529
001 Guan Hoe (Rick)	81.479
Total	250.783

#### Erklärung zum Corporate Governance Codex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben. Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.dechentechnolow.com](http://www.dechentechnolow.com) öffentlich zugänglich gemacht.

#### Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Mitteilungspflichtiger	BaFin ID	Veröffentlichung gemäß § 26 Abs.		
		1 WpHG	§§ 21, 22 WpHG	§§ 25 a WpHG
ZHU Xiaofang	61049915	01.07.16	66,45%	66,45%
ZHU Yufang	61049901	01.07.16	6,67%	6,67%
QIAN Jiangang	61049916	01.07.16	6,67%	6,67%
CHEN Huocan	61049931	01.07.16	4,78%	4,78%
WU Qingquan	61049929	01.07.16	4,78%	4,78%
ZHU Jianyang	61049932	01.07.16	4,78%	4,78%

#### Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt die Zahlung einer Schlussdividende in Höhe von EUR 0,10 je Aktie vor.

Am 27. April 2017 schloss sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands an, der Hauptversammlung der Decheng Technology AG die Zahlung einer Schlussdividende von EUR 0,10 je Aktie zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Pre-IPO-Investoren ZHU Xiaofang, Chen Capital Limited, Asia Small Capital V Limited, South China Fund II Limited, All Time Wonderful Limited, Rongshang Limited und 001 Guan Hoe haben für drei Jahre auf ihre Dividendenbezugsrechte verzichtet.

#### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Köln, 27. April 2017

*Für den Vorstand:*

**ZHU Xiaofang, Vorstandsvorsitzender, Chief Executive Officer**

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2016

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	1. Jan. 2016	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	29.950.000	0	29.650.000
	0	29.950.000	0	29.050.000
	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			
	1. Jan. 2016	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
	0	0	0	0
	NETTOBUCHWERTE			
		31. Dez. 2018		31. Dez. 2015
		EUR		EUR
<b>FINANZANLAGEN</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen		26.950.000		0
		29.950.000		0

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Decheng Technology AG, Köln:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Decheng Technology AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Berlin, den 27. April 2017**

**MSW GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft**

**Mantay, Wirtschaftsprüfer**

**Mallison, Wirtschaftsprüfer**

## Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016

Das Geschäftsjahr 2016 der Decheng Technology AG war geprägt durch die Tätigkeit im Bereich der folgenden Geschäftsfelder: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Polyurethanprodukten. Die Decheng Technology AG ist ein chinesischer Produzent von Polyurethanharzen. Die Produkte sind Polyurethanharze mit produktverbessernden Eigenschaften (Imprägnierung, Schwerentflammbarkeit) für Leder und Textilien. Der Unternehmensgegenstand umfasst insbesondere den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, deren Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung sowie deren Unterstützung und Beratung einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen für diese Unternehmen.

Ein wesentlicher Gesichtspunkt in der Unternehmensentwicklung der Decheng Technology AG war die Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierten Markt - General Standard. Der Aufsichtsrat hat diesen Prozess und diese Entwicklungen einschließlich der damit einhergehenden Veränderungen der für die Gesellschaft maßgeblichen Risikolandschaft durch Beratung und Diskussion mit dem Vorstand aktiv begleitet. Gleichzeitig hat der Aufsichtsrat, soweit dies im Berichtszeitraum erforderlich war, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung

obliegenden Aufgaben sowie seine gesetzliche Überwachungspflicht mit Sorgfalt wahrgenommen.

### **Aufsichtsratszusammensetzung**

In der Hauptversammlung vom 08. Januar 2016 wurden Herr Michael Meier, Frau Ramona Berger und Herr Eric Bichlmeier in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 10. März 2016 wurden die Aufsichtsratsmitglieder Herr Michael Meier, Frau Ramona Berger und Herr Eric Bichlmeier mit sofortiger Wirkung abberufen sowie die bestehende Aktiengesellschaft 49 Profi-start Vermögensverwaltungs AG in Decheng Technology AG umbenannt, verbunden mit der Änderung des Unternehmensgegenstandes. Im Rahmen dieser Hauptversammlung wurden Herr Philipp Dietz, Herr Fabian Mimberg und Herr Dr. Georg Wecker zu neuen Aufsichtsratsmitgliedern bestellt. In der Hauptversammlung am 16. März 2016 wurden zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates Herr Jürgen Schrollinger, Herr Teo Cern Yong sowie Herr Daniel Jansen gewählt.

Herr Philipp Dietz, Herr Fabian Mimberg und Herr Dr. Georg Wecker haben ihre Aufsichtsratsmandate mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung im Einvernehmen mit sämtlichen Aktionären niedergelegt. Alle Aufsichtsräte hatten im Vorfeld erklärt, im Falle ihrer Wahl zum Mitglied des Aufsichtsrates dieses Amt anzunehmen.

Im Einvernehmen mit dem Alleinaktionär hatte Herr Daniel Jansen sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates zum Ende der Hauptversammlung am 15. April 2016 niedergelegt. Als neues Aufsichtsratsmitglied wählte die Hauptversammlung am 15. April 2016 Herrn Zhu Haibin. Dieser hatte die Annahme bereits schriftlich im Vorfeld der Hauptversammlung erklärt.

### **Sitzungen des Aufsichtsrates**

In der Aufsichtsratssitzung vom 10. März 2016 wurde Herr Philipp Dietz zum Vorsitzenden sowie Herrn Fabian Mimberg zum Stellvertreter gewählt. Der Aufsichtsrat bestellte in dieser Sitzung Herrn Zhu Xiaofang zum Vorstand der Gesellschaft, nachdem Frau Ivonne Uhlig-Möser ihr Amt zum Ende der Sitzung am 10. März 2016 niedergelegt hat.

Der Aufsichtsrat trat am 16. März 2016 im Anschluss an die Hauptversammlung im Rahmen einer Telefonkonferenz zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Im Rahmen dieser Sitzung erfolgte die Wahl von Herrn Jürgen Schrollinger zum Vorsitzenden sowie von Herrn Teo Cern Yong zum Stellvertreter. Der Aufsichtsrat wurde zudem über den Stand des Börsengangs der Gesellschaft sowie über die Restrukturierung und Sachkapitalerhöhung informiert.

Am 25. April 2016 trat der Aufsichtsrat im Rahmen einer Telefonkonferenz zusammen. Der Aufsichtsrat gab in dieser Sitzung seine Zustimmung zum Abschluss eines Einbringungsvertrages und zum Abschluss der Dokumente zur Anteilsübertragung. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde ermächtigt, die vorgenannten Vertragsentwürfe für den Aufsichtsrat im Namen der Decheng Technology AG zu unterzeichnen sowie Maßnahmen und Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben und zu empfangen, die im Zusammenhang mit der geplanten Sachkapitalerhöhung erforderlich sind.

Am 02. Mai 2016 fand eine weitere Sitzung des Aufsichtsrates im Wege einer Telefonkonferenz statt. In dieser Sitzung wurden Herr Zhu Xiaohua sowie Herr Ooi Guan Hoe zu Vorständen der Gesellschaft für die Dauer von 5 Jahren bestellt. In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der Abschluss von Vorstandsanstellungsverträgen mit den jeweiligen Vorständen beschlossen. Die Geschäftsordnung für den Vorstand wurde eingehend diskutiert, insbesondere die zustimmungspflichtigen Geschäfte.

Am 24. Mai 2016 fasste der Aufsichtsrat im Rahmen einer schriftlichen Beschlussfassung den Beschluss über die Zustimmung zum Erlass der Geschäftsordnung für den Vorstand.

Der Vorstand stand insbesondere im Vorfeld der Notierungsaufnahme am 28. Juni 2016 an der Frankfurter Wertpapierbörse in regelmäßigem Kontakt mit dem Aufsichtsrat, wodurch ein konstanter Informationsfluss und Meinungsaustausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gewährleistet war.

In der Aufsichtsratssitzung am 21. September 2016 im Rahmen einer Telefonkonferenz erläuterte der Vorstand den Aufsichtsratsmitgliedern ausführlich die Zahlen des ersten Halbjahres und den Ausblick auf das 2. Halbjahr.

Am 22. November 2016 trat der Aufsichtsrat im Rahmen einer Präsenzsitzung zusammen. Die wesentlichen Punkte war die Vorstellung der 9-Monats-Zahlen der Gesellschaft sowie der Forecast für das Gesamtjahr 2016. Der Aufsichtsrat diskutierte intensiv über die Planungen der Gesellschaft für die folgenden Jahre sowie über Forschung und Entwicklung. Im Detail wurde zudem über Sales- und Marketingaktivitäten gesprochen. Der Aufsichtsrat hat den Vorsitzenden ermächtigt, die noch ausstehenden Service Agreements mit den Vorständen zu verhandeln und zu unterzeichnen.

### **Ausschüsse**

Ausschüsse wurden im Hinblick auf die Gesamtzahl der Mitglieder des Aufsichtsrats nicht gebildet.

### **Jahres- und Konzernabschluss 2016**

Als Abschlussprüfer wurde von der Hauptversammlung am 15. April 2016 die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der Decheng Technology AG zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den zusammengefassten Konzernlagebericht geprüft und mit uneingeschränkten Prüfungsvermerken versehen.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Konzernlagebericht wurden unter Beachtung der HGB-Grundsätze aufgestellt. Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Konzernlagebericht wurden nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen.

Jahres- und Konzernabschluss nebst zusammengefasster Konzernlagebericht sowie die Prüfungsberichte der MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates vom 27. April 2017 jeweils in telefonischer Anwesenheit des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtet über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorliegen. Insbesondere hat er Erläuterungen zu Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie des Konzerns abgegeben und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns sowie der zusammengefasste Konzernlagebericht wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Es

bestanden keine Einwendungen. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden vom Aufsichtsrat nach Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Mit Beschluss vom 27. April 2017 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt und damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat auch den Konzernabschluss gebilligt. Dem zusammengefassten Konzernlagebericht für die AG und den Konzern und insbesondere der darin wiedergegebenen Beurteilung der weiteren Entwicklung des Unternehmens wurde zugestimmt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates danken dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Decheng Technology AG für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2016.

**Steindorf, 27.04.2017**

**Jürgen Schrollinger, Vorsitzender des Aufsichtsrats**

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG (gem. § 161 AktG)

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Decheng Technology AG identifizieren sich mit den Zielen des Deutschen Corporate Governance Kodex (der "Kodex"), eine verantwortliche und transparente Unternehmensführung und -kontrolle zu befördern, die sich an einem nachhaltigen Wachstum des Unternehmenswerts orientiert. Die Mitglieder der Leitungsorgane erklären, dass sie nach dem Börsengang weitgehend den Empfehlungen des Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015, die am 12. Juni 2015 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde, folgen werden, voraussichtlich mit Ausnahme der folgenden:

#### **Ziffer 3.8 Absatz 3**

Ziffer 3.8 Absatz 3 des Kodex empfiehlt, einen definierten Selbstbehalt in allen D&O-Versicherungen (Directors and Officers) für Mitglieder des Aufsichtsrats. Nach Ansicht des Unternehmens wird durch einen solchen definierten Selbstbehalt die Haltung der Aufsichtsratsmitglieder hinsichtlich eines verantwortungsvollen Handelns und der Beachtung deutschen Rechts nicht befördert. Darüber hinaus würde ein Selbstbehalt die Attraktivität der Aufsichtsrats Tätigkeit negativ beeinflussen und damit die die Wettbewerbschancen des Unternehmens, qualifizierte Kandidaten zu gewinnen.

#### **Ziffer 4.1.5 Satz 1**

Ziffer 4.5.1 Satz 1 des Kodex empfiehlt, bei der Besetzung von Führungspositionen auf Vielfalt (Diversity) zu achten, und insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anzustreben. Das Unternehmen achtet auf Vielfalt. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der beruflichen Qualifikation der Kandidaten (Männer und Frauen). Daher wird vorsorglich ein Abweichen von Ziffer 4.1.5 Satz 1 des Kodex erklärt.

#### **Ziffer 4.2.3 Absatz 2**

Gemäß Ziffer 4.2.3 sollen die monetären Vergütungsteile für den Vorstand fixe und variable Elemente umfassen. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein und dürfen insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Die Vergütung soll insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Vergütungsteile betragsmäßige Höchstgrenzen aufweisen. Die variablen Vergütungsteile sollen auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein. Das Unternehmen weicht von den vorgenannten Empfehlungen des Kodex ab, da die Vorstandsmitglieder keine Vergütung für ihre Tätigkeit als Vorstandsmitglieder erhalten. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine Vergütung nur für ihre Tätigkeit als Direktoren (Directors) und/oder als Führungskräfte (Officers) der Tochtergesellschaften des Unternehmens.

#### **Ziffer 5.1.2 Absatz 1 Satz 2**

Gemäß der Empfehlung in Ziffer 5.1.2 Absatz 1 Satz 2 soll der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands auch auf Vielfalt (Diversity) achten. Der Aufsichtsrat des Unternehmens ist der Ansicht, dass der Aspekt der Vielfalt ein Ziel ist, das verfolgt werden soll. Im Interesse des Unternehmens und seiner Aktionäre hält der Aufsichtsrat hinsichtlich der Zusammensetzung des Vorstands die Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung der Kandidaten in ihrem jeweiligen Tätigkeits- und Verantwortungsbereich für ausschlaggebend. Auf dieser Basis wird vorsorglich eine Abweichung von Ziffer 5.1.2 Absatz 1 Satz 2 des Kodex erklärt.

#### **Ziffer 5.3**

Zu den rechtlichen Voraussetzungen für die Bildung eines beschließenden Ausschusses gehört, dass dieser Ausschuss aus mindestens drei Mitgliedern bestehen muss. Da der Aufsichtsrat des Unternehmens nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung eines Ausschusses nicht notwendig. Daher weicht das Unternehmen von den Empfehlungen in Ziffer 5.3 des Kodex ab.

#### **Ziffer 5.4.1 Absätze 2 und 3**

Gemäß Ziffer 5.4.1 Absatz 2 des Kodex soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinn von Ziffer 5.4.2, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und eine festzulegende Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. Gemäß Ziffer 5.4.1 Absatz 3 sollen Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien diese Ziele berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Im Interesse des Unternehmens wird der Aufsichtsrat Berufungsvorschläge an die Hauptversammlung in jedem Einzelfall einzig auf die Fähigkeiten, das Können und die Berufserfahrung des Kandidaten/der Kandidatin gründen. In dieser Hinsicht weicht das Unternehmen von Ziffer 5.4.1 Absätze 2 und 3 des Kodex ab.

#### **Ziffer 5.4.5 Absatz 2**

Gemäß Ziffer 5.4.5 Absatz 2 des Kodex nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Voraussetzungen des Begriffs „angemessen" nicht eindeutig definiert sind, erklärt das Unternehmen aus Gründen der Vorsicht, von dieser Empfehlung abzuweichen.

#### **Ziffer 5.4.6 Absatz 1 Satz 2**

Gemäß Ziffer 5.4.6 Absatz 1 Satz 2 des Kodex sollen der Vorsitz und der stellvertretende Vorsitz im Aufsichtsrat sowie der Vorsitz und die Mitgliedschaft in den Ausschüssen bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder berücksichtigt werden. Da der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet hat, weicht das Unternehmen von der Empfehlung in Ziffer 5.4.6 Absatz 1 Satz 2 des Kodex ab.

**Ziffer 6.2**

Gemäß Ziffer 6.2 soll der Gesamtbesitz getrennt nach Vorstand und Aufsichtsrat im Corporate Governance Bericht angegeben werden, wenn der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien übersteigt. Im Wertpapierprospekt erfolgte für Vorstand und Aufsichtsrat getrennt die Veröffentlichung der jeweils gehaltenen Gesamtaktienzahl. Daneben schaffen die gesetzlich vorgesehenen Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten bei Geschäften von Führungspersonen („Director's Dealings“) und im Fall des Erreichens, Über- oder Unterschreitens der gesetzlichen Meldeschwellen nach Auffassung der Gesellschaft eine ausreichende Transparenz.

**Ziffer 7.1.2**

Der Konzernabschluss wird möglicherweise nicht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte werden möglicherweise nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein, wie in Ziffer 7.1.2 des Kodes empfohlen. Aufgrund der Notwendigkeit, ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss und die Zwischenberichte einbeziehen zu müssen, kann das Unternehmen nicht gewährleisten, dass es die vom Kodex empfohlenen Fristen einhält. Dennoch wird der Konzernabschluss innerhalb von vier Monaten nach Geschäftsjahresende zugänglich sein, während die Zwischenberichte innerhalb der gesetzlichen Fristen veröffentlicht werden.

**Köln, 27. April 2017*****Der Vorstand******Der Aufsichtsrat***

---